



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für amtl. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**21. Jahrgang
Juli 2010**

Erscheinungstag: 30.6.2010

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
13,65 €, Bezug über die Stadtverwaltung

Pulsnitzer



3. Pulsnitzer Open Air Sommerfest



Feuchtfrohlich geht es beim Badewannenrennen zu.

Das 3. Pulsnitzer Open Air Sommerfest im Walkmühlenbad rückt nun unaufhaltsam näher. Dann wird am 10. und 11. Juli wieder im gesamten Badgelände gefeiert. Sowohl Bewährtes als auch Neues wird hier zu erleben sein. So werden am Samstagvormittag wieder die Hobbyvolleyballer die Bälle übers Netz schmettern, um den heiß begehrten Pokal zu erkämpfen. Neu ist in diesem Jahr das Staffelschwimmen um 16 Uhr. Worauf wir uns aber ganz besonders freuen, ist die 1. Arschbomben-PM (Pulsnitzer Meisterschaft) mit prominenter Jury um 17 Uhr.

Dank der zahlreichen Gäste vom letzten Jahr ist es uns dieses Jahr möglich unsere Abendgestaltung weiter auszubauen. So empfangen

wir unsere diesjährigen Gäste auf einem großzügigen Partyareal mit Showbühne, Cocktailounge und einer idyllischen Strand-Chillout-Zone. Für das leibliche Wohl ist in jeder erdenklichen Weise gesorgt.

Auch das Abendprogramm kann sich dieses Jahr wieder sehen lassen.

Die Diskothek D&H aus Hauswalde wird dafür sorgen, dass die riesige Tanzfläche gut gefüllt ist. Außerdem wird ein Andrea-Berg-Double mit live gesungenen Titeln ihres Vorbildes das Bad in eine Konzertbühne verwandeln. Damit nicht genug, denn die Funkgarde des PUKAVAs haben für diesen Abend noch eine Tanzshow versprochen.

Sogar für unsere Fußballfans ist gesorgt, denn wenn unsere Kicker im Spiel um Platz 3 auflaufen, dann könnt Ihr dieses Spiel auch bei uns auf dem Festgelände verfolgen.

„Ach, ich komme nicht, das ist mir zu weit!“ - Diese Ausrede zählt dieses Jahr auf keinen Fall!!!

Denn am Samstag wird euch ein Busshuttle (Haltestellen: Markt, Schützenhaus, Walke) schnell und sicher zur Party hin und später wieder zurückbringen.

Der Sonntag steht bei uns im Zeichen der Familien und Senioren.

Ab 10:30 Uhr starten wir traditionell mit unserem, musikalischen Frühschoppen bei bestem Biergartenwetter.

Gegen 13:00 Uhr beginnt dann ein Familien-nachmittag, der keine Wünsche offen lässt. Nicht nur Vereine & Firmen werden auf einer Ausstellungsmeile zu bestaunen sein, sondern auch für unsere kleinen Gäste ist bestens gesorgt. Unsere Vereinsmädels, die Tagesmutter Firlanz Susann Tzscheutschler und auch die Kindertagesstätten Kunterbunt, Wichtelburg und Schatzinsel werden sich liebevoll mit Bastelspielen und Kinderschminken um die Kleinsten kümmern.

Ab 14:00 Uhr erwarten wir unsere Gäste an einer großen Kaffee- & Kuchentheke. Die Seniorentanzgruppe Pulsnitz, der Gemischte Chor Pulsnitz und das Wildecker Herzbuben Double bilden hierbei die musikalische Nachmittagsunterhaltung.

Natürlich brauchen unsere Gäste auch am Sonntag nicht auf bewährte Sachen verzichten. So heißt es auch in diesem Jahr „Start frei!“ für das traditionelle Badewannenrennen.

Hierfür und für die Arschbomben PM könnt Ihr euch unter www.pukava.de anmelden.

Gegen 17:00 Uhr sind dann die Glückspilze unter euch gefragt, denn da werden die Gewinner der Tombola gezogen. Es erwarten euch wieder wertvolle Sachpreise, gespendet von Firmen aus Pulsnitz und Umgebung. Hierfür nochmals viel Dank an alle!

Musikalisch soll dann auch dieses Fest sein gemütliches Finale finden. Im Anschluss an die Verlosung führt der Pulsnitzer Spielmannszug mit einem Lampionumzug für die kleinen und großen Gäste wieder in Richtung Innenstadt.

PUKAVA
Schau Schau

Programmauszug

Samstag:

09:00 - 16:00 Uhr Volleyball PM 2010

16:00 - 17:00 Uhr Staffelschwimmen

17:00 Uhr Arschbomben PM 2010

ab 20:00 Uhr Sommernachtsparty mit D&H, Showtanz & Showkampf und Stargast ANDREA BERG Double

WM-Übertragung Spiel um Platz 3 (bei Deutscher Beteiligung!)

20:30 Uhr

Sonntag:

10:30 Uhr

ab 12:30 Uhr

13:00 Uhr

ab 13:00 Uhr

ab 14:00 Uhr

ab 15:30 Uhr

ab 17:00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen

Kremser-Shuttle (Haltestellen: Markt, Schützenhaus, Bad)

Präsentation der Pulsnitzer Vereine & Firmen

KINDERANIMATION mit Basteln & Schminken

Seniorenachmittag im Festzelt mit Kaffee und Kuchen, der Seniorentanzgruppe Pulsnitz, dem Gemischten Chor Pulsnitz und den

WILDECKER HERZBUBEN Double

traditionelles BADEWANNENRENNEN

Tombola Auslosung im Anschluss Lampionumzug mit dem Spielmannszug Pulsnitz

Es erwarten Sie mit Präsentationen und Shows unter anderem:

Spielmannszug aus Pulsnitz, Feuerwehren aus Pulsnitz und Friedersdorf, TSV Pulsnitz, Pfadfinder „Royal Rangers“, die Tagesmutter Firlanz Susann Tzscheutschler, die Kindertagesstätten Kunterbunt, Wichtelburg und Schatzinsel, Seniorentanzgruppe Pulsnitz, Gemischte Chor aus Pulsnitz, Karnevalsverein Pulsnitz, Autohaus Winter, der Blandruck und das Stadtmuseum Pulsnitz u.v.m.

An dieser Stelle bedanken wir uns schon vorab bei allen Mitwirkenden und vor allem Sponsoren: Stadt Pulsnitz, Autohaus Winter, Firma Nuck – Veranstaltungsservice, Eventagentur Schieblich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 10. & 11. Juli 2010 im Walkmühlenbad in Pulsnitz und verbleiben mit einem PUKAVA - Schau! Schau!



Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Neue Gebühren in Stadtbibliothek

Seite 5: Gerhard Richter stellt im Rietschelhaus aus

Seite 6: Gefährliche Pflanzen jetzt entfernen

Seite 7: 31. Oberlichtenauer Sommerlauf

Seite 9: 20 Jahre Pulsnitzer Anzeiger



Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
was für ein Jubiläum! Fast auf den Tag genau erhalten Sie nun schon seit 20 Jahren pünktlich und formvollendet den Pulsnitzer Anzeiger mit den neuesten Nachrichten und Informationen aus und um Pulsnitz. Seit 20 Jahren fühlt sich Evelin Rietschel für das monatliche Erscheinen verantwortlich. Sie recherchiert, textet, bearbeitet und füllt den Anzeiger nicht nur mit Aktuellem, sondern frisch auch Geschichtliches auf. Was es bedeutet, dem Pulsnitzer Anzeiger jeden Monat neuen Schwung zu verleihen, können wohl nur Insider nachempfinden. In jedem Fall ist es eine enorme Herausforderung. Ich möchte Frau Rietschel im Namen aller Leser des Pulsnitzer Anzeigers für ihr Engagement herzlich danken und ihr für die vielen kommenden Erscheinungen ein glückliches Händchen wünschen.

Pünktlich zu Ferienbeginn erstrahlten nicht nur die Gemüter unserer Kinder, sondern es zeigte sich auch die Sonne von ihrer besten Seite. Egal, wie die Zeugnisse auch ausgefallen sein mögen, ein jedes Kind hat sich die nun kommenden sechs Wochen schulfrei redlich verdient. Mal weg von der Büffelei, von den Zwängen des fest eingefahrenen Schulalltages und dem täglichen Trott. Der festliche Akt der Entlassung unserer Schüler aus der Mittelschule wird sowohl den Absolventen als auch den Lehrern und Gästen in langer Erinnerung bleiben. Jedem im Saal schien plötzlich gegenwärtig zu sein, dass in diesem Moment etwas Bedeutendes geschah, ein nicht umkehrbares Ereignis. Die Kinder werden wieder ein Stück erwachsener und selbständiger, wollen und müssen ihr Leben in die eigenen Hände nehmen. - Ein neues Kapitel im Buch des Lebens wird aufgeschlagen und will beschrieben sein. Ich wünsche allen Schulabgängern für ihre Zukunft alles Gute, stets den Mut, eigene Entscheidungen zu treffen und vor allem die Kraft, ihr Leben in die eigenen Hände nehmen und erfolgreich meistern zu können. Und sie sollen dabei nie vergessen: Das Leben ist ein Lernprozess. Wer glaubt, genügend zu wissen, wird mit Sicherheit, eher oder auch etwas später, eines Besseren belehrt werden.

In der Einwohnerversammlung Anfang Juni erhoffte ich mir einen weit aus größeren Zuspruch als nur 25 Teilnehmer. Mit Sicherheit haben wir alle den Anspruch, dass unsere Zukunft auch Zukunft hat. Deshalb ist es mir sehr wichtig, Ihnen bestehende Probleme darzulegen, mit Ihnen darüber zu sprechen. Zwischen Wollen und Können klafft gerade in der jetzigen Zeit ein riesiges Loch. Fast täglich kommen neue Hiobs-Botschaften dazu und bringen einen in Versuchung zu resignieren. Viel zu oft stellt sich auch die Frage, ob die politischen Entscheidungsträger schon zu weit entfernt von uns Bürgern sind, ob sie wissen, was sie da tun und sich über die Auswirkungen umfassend und ausgiebig Gedanken gemacht haben, sich darüber im Klaren sind. Leider für nicht wenige Mitmenschen ein vielleicht erdrückender Grund dafür, einfach aufzugeben und alles seinem Lauf zu überlassen. Doch mit dem Kopf im Sand wird man nichts erreichen! Mit Ihren Ideen und Gedanken, Ihrer Kritik und nicht zuletzt durch Ihr Engagement kann trotz der momentanen wirtschaftlichen Tal-fahrt viel erreicht werden. – Auch immer mit dem Gedanken daran, dass das Leben nicht nur an materiellen Dingen gemessen werden kann. Das, was sich zwischen den einzelnen Menschen abspielt, die Emotionen, der Geist, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, sind nicht minder wichtig, wenn nicht sogar wichtiger.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen für die bevorstehende Ferienzeit schöne und erlebnisreiche Tage zusammen mit Ihrer Familie, Zeit für sich selbst und auch für die Menschen, denen Sie in der Vergangenheit nicht so viel Aufmerksamkeit schenken konnten, wie es vielleicht notwendig gewesen wäre. Genießen Sie das Zusammensein und den Moment an sich. Das Leben ist viel zu schnelllebig, als dass man es großzügig und mit Abstand an sich vorbei ziehen lassen kann.

**Ihr Bürgermeister
Peter Graff**

- Stadtrat -

Neue Gebühren für Stadtbibliothek

Auf der Stadtratssitzung am 22. Juni gab es wenig Tagesordnungspunkte und nur einen Beschluss. Es handelte sich um die neue Benutzungsordnung und die damit verbundenen Gebühren für unsere Stadtbibliothek.

Die neue Benutzungsordnung ist in einigen Punkten vereinfacht worden. Die meisten Veränderungen gibt es bei den Benutzungsgebühren. So gibt es neuerdings eine jährliche Benutzungsgebühr von 5 € für die Erwachsenen, Jugendliche (14-17 Jahre) müssen 2 € und Kinder bis 13 Jahre 1 € bezahlen. Für Leser, die selten die Bibliothek benutzen, gibt es auch die Möglichkeit, nur

für einen Monat die Gebühr zu entrichten, sie beträgt dann 0,50 €.

Bei den Versäumnisgebühren gibt es die Staffelung nach der Dauer der Überschreitung nicht mehr, es kostet jede Woche pro Medieneinheit 1 € für Jugendliche und Erwachsenen, bei Kindern werden 0,50 € fällig, zuzüglich sind die anfallenden Portokosten zu übernehmen. Die Abholung von nicht zurückgegebenen Medien per Boten kostet 10 €. Für Kopien und Druckkosten fallen für eine Seite Kosten in Höhe von 0,20 € an und für die Nutzung der Online-Dienste 0,50 € pro Viertelstunde.

Die neue Benutzungsordnung ersetzt die vorherige aus dem Jahr 2001 und gilt ab dem 1. Juli 2010. Praktisch beginnt die Einführung der Jahresgebühr mit der ersten Ausleihe nach diesem Termin. Die Gebühr gilt nicht für das Kalenderjahr, sondern zwölf Monate ab Entrichtungstag.

Für den Monat Juli einigten sich die Räte zu einer Sommerpause bei den Sitzungen, da viele Räte im Urlaub sind und keine termingebundenen Beschlüsse derzeit vorliegen. Die nächste Sitzung findet am 17. August statt.

E. R.

- Tiefbau -

Forstwirtschaftlicher Wegebau im Stadtwald

Der geplante Wegebau im Stadtwald am Schwedenstein begann schon in der vorletzten Juniwoche. 710m Forstweg zur besseren Erschließung des städtischen Waldes werden gebaut. Die Wegstrecke war bei den letzten Bewirtschaftungsarbeiten arg in Mitleidschaft gezogen worden. Der Weg wird jetzt für die forstwirtschaftlichen Zwecke in ca. drei Wochen grundhaft ausgebaut.

Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Der Grunderwerb durch die Stadtverwaltung Pulsnitz im Auftrag des Straßenbauamtes Bautzen ist abgeschlossen. Restprobleme mit der Deutschen Bahn werden durch das Amt geklärt. Die Vereinbarung mit dem Straßenbauamt ist abgestimmt und wird voraussichtlich Ende Juli, überarbeitet vom Amt, der Stadtverwaltung Pulsnitz wieder vorgelegt. Zu Baubeginn und Finanzierung gibt es keine endgültigen Aussagen.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Der Fördermittelantrag ist durch die Stadtverwaltung Pulsnitz gestellt und die Vereinbarung durch die Stadt unterschrieben, Rücklauf steht noch aus. Wie der Landkreis informierte, erfolgt die Ausschreibung Ende Juli 2010.

Verkehrinsel am Nettomarkt Dresdener Straße

Der Grunderwerb durch das Straßenbauamt ist geklärt. Die Zustimmung betroffener Eigentümer liegt vor. Als nächstes erfolgt die Auftragserteilung für die weitere Planung, jedoch ist eine Aussage zu einem praktischen Baubeginn bis zur Klärung Finanzierung noch nicht möglich.

- Bau -

Weitere Fortschritte auf allen Baustellen

Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Mittlerweile sind die Rohbauarbeiten zu 95 % abgeschlossen, jetzt erfolgten die Abdichtungen an der Bodenplatte im Saal und gleichzeitig parallel dazu der Trockenbau und die Verlegung der Elektrik. Die Innentreppe wurde am 23. Juni montiert. Die Außentüren und Fenster im Untergeschoss sind eingebaut, die Werkplanung für Einbau der Fenster/Türen im Saal läuft gerade. Die Dachdecker sind bei der Fertigstellung der Dämmung und Abdichtung am Dach über dem Vereinshaus. Von außen bringt die Fa. bau scholze die Dämmung an



Außendämmung am Rohbau.



Zu den ersten Arbeiten beim Wegebau im Stadtwald gehörte der Einbau eines neuen Durchlasses für das Hahneflüsschen.

Straßenreparatur hintere Schulstraße

Der seit Mai andauernde Gasleitungsbau ist abgeschlossen, einschließlich der Herstellung der Pflasteroberfläche. Zusätzlich wurden von der Stadtverwaltung Pulsnitz Pflasterreparaturen veranlasst, die nicht auf den Gasleitungsbau zurückzuführen sind. Die Ausführung der Pflasterreparatur erfolgte Anfang 24. KW. Auf dem Brückenweg und Teilen der Vollungstraße wird die baubedingt fehlende Asphalttschicht derzeit wieder geschlossen. Auch auf der Rietschelstraße dauern die Arbeiten zur Auswechslung der Gasleitung noch bis Ende Juni bei Vollsperrung an.

Gehwege Lichtenberger Straße

Vom Bauhof erfolgen die geplanten Pflasterarbeiten von Teilen des Gehweges auf der nördlichen Seite. Die voraussichtliche Fertigstellung ist für Anfang Juli geplant.

Straßenreparaturarbeiten Grüne Straße

Auf Drängen der Fachdienstleitung Technik und in Abstimmung mit der Straßenmeisterei Wachau werden seit Mitte Juni umfangreiche Pflasterarbeiten zur Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Kreisstraße durchgeführt. Die Arbeiten werden in Eigenleistung der Straßenmeisterei erledigt.

D. S.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2010 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053, Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007, Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl 120 300 00, Kontonummer 12 56 874. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzugermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55 / 8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de .

Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des **Stadtrates** findet am Dienstag, dem 17. August 2010 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Pulsnitz, Am Markt 2 statt. Im Juli findet keine Sitzung aufgrund der Sommerpause statt. Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 3. August 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Rathauses. Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 13. Juli 19 Uhr im Beratungszimmer des Bauamtes im Rathaus, Zimmer 24, 2. OG. Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 12. August 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro
Montag und Mittwoch 8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8-18 Uhr
Freitag 8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr
Am 21. Juli ist das Bürgerbüro wegen Ganzttagsschulung geschlossen.
Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10
Dienstag 9-12 und 13-15.30 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-17.30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Entsorgungstermine

Seit Mai findet die Leerung der Bio-Tonnen wieder wöchentlich statt. Zu den folgenden Terminen erfolgt die Abfuhr der einzelnen Tonnen:
Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich: 7. und 21. Juli
4-wöchentlich: 14. Juli
6-wöchentlich: 11. August
Braune Bio-Tonnen: 7.,14.,21.,28. Juli
Gelbe Tonnen (Pulsnitz, Friedersdorf Siedlung): 13. und 27. Juli
Gelbe Tonnen (Friedersdorf): 13. Juli
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 27. Juli

OT Oberlichtenau

Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich: 7. und 21. Juli
4-wöchentlich: 21. Juli
6-wöchentlich: 11. August
Braune Bio-Tonnen: 7., 14., 21., 28. Juli
Gelbe Tonnen: 20. Juli
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 2. u. 30. Juli
Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die August-Ausgabe erscheint am 28. Juli 2010, Redaktionsschluss ist der 19. Juli, Anzeigenschluss am 21. Juli 2010.



Der Garten vom Spatzennest wird neu gestaltet. Hier stehen künftig Spielgeräte.

und der große Kran liegt abmontiert zum Abtransport bereit.

Kindertagesstätte Spatzennest

Im Innern sind die Arbeiten der Maler, Fußbodenleger und Elektriker abgeschlossen. Mit der Fassadendämmung ist die Baufirma derzeit beschäftigt. Um die neue Freifläche für den Bolzplatz ist der Zaun montiert und die Spielflächen werden bis Ende Juni durch die Fa. Frauenrath gestaltet.

Kinderhaus Schatzinsel

Zur offiziellen Übergabe am 15. Juni war der Innenausbau am Nebengebäude fertig. Noch bis Ende Juni dauern die Fertigstellung der Fassade und der Anbau der Rettungstreppe an.

Der Umbau im Hauptgebäude begann am 14. Juni. Beteiligt sind die Gewerke Trockenbau, Sanitär, Elektro, Tischler, Fliesen und Maler. Bis Mitte Juli werden diese Arbeiten abgeschlossen.

E.R.



Beschluss des Stadtrates

Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Pulsnitz
Beschluss: V/2010/0146

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Pulsnitz. Die Benutzungsordnung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Benutzungsordnung
der Stadtbibliothek Pulsnitz

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Pulsnitz.
- (2) Jedermann ist im Rahmen dieser Benutzungsordnung berechtigt, die Bibliothek auf öffentlich-rechtlicher Grundlage zu benutzen und die im Bestand befindlichen Medien zu entleihen.
- (3) Die Gebührenordnung ist Bestandteil der Benutzungsordnung und als Anlage beigefügt.

§ 2 Anmeldung, Benutzerausweise

- (1) Für die Benutzung der Bibliothek und die Ausleihe von Medieneinheiten wird gegen Vorlage des Personalausweises ein Benutzerausweis ausgestellt. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr müssen die schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen, nach der diese mit der Anmeldung einverstanden sind und die Haftung für den Schadensfall und für anfallende Entgelte und Gebühren übernehmen.
- (2) Die Angabe von Namen, Anschrift und Geburtsdatum auf dem Anmeldeformular ist notwendig. Der Benutzer erkennt mit seiner Unterschrift die Benutzungsordnung an und erteilt damit seine Einwilligung, die Angaben zu seiner Person elektronisch zu speichern. Wohnungswechsel und Namensänderungen sind umgehend mitzuteilen.
- (3) Der Benutzerausweis ist bei der Ausleihe und Rückgabe von Medieneinheiten vorzulegen. Sein Verlust ist der Bibliothek unverzüglich anzuzeigen. Durch die Bibliothek kann ein Ersatz-Benutzerausweis ausgestellt werden. Der Benutzerausweis ist nicht übertragbar und ist nur nach Zahlung der Benutzungsgebühr gültig.

§ 3 Ausleihe, Verlängerung und Vorbestellung

- (1) Die Leihfrist beträgt 4 Wochen, Ausnahme: DVD's, Videokassetten und CD's - 1 Woche. Entlehene Medieneinheiten dürfen an Dritte nicht weitergegeben werden.
- (2) Die Leihfrist kann vor Ablauf bis zu jeweils 4 Wochen bzw. 1 Woche verlängert werden, wenn keine anderweitige Vorbestellung vorliegt.
- (3) Für ausgeliehene Medien kann die Bibliothek auf Wunsch des Benutzers Vorbestellungen entgegennehmen.

§ 4 Leihfristüberschreitung

- (1) Bei Überschreiten der Leihfrist sind Versäumnisgebühren zu zahlen.
- (2) Die Bibliothek ist berechtigt, die Rückgabe der Medien und die Versäumnisgebühren kostenpflichtig anzumahnen.
- (3) Werden die Medien trotz dreimaliger Aufforderung nicht zurückgebracht, ist die Bibliothek berechtigt, sie bei dem Benutzer kostenpflichtig abzuholen oder einen Wertersatz in Rechnung zu stellen.
- (4) Die Mitarbeiter der Bibliothek können die Entscheidung über die Ausleihe weiterer Medien von der Rückgabe angemahnter Medien sowie von der Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen abhängig machen.

§ 5 Pflichten der Benutzer

- (1) Die entliehenen Medieneinheiten sind sorgfältig zu behandeln und vor Beschädigung und Verlust zu schützen.
- (2) Der Benutzer ist verpflichtet, vor der Ausleihe den Zustand der gewünschten Medien zu überprüfen und sichtbare Schäden sofort zu melden. Erfolgt keine Anzeige, gelten die Medien als in einwandfreiem Zustand übernommen. Für nicht gemeldete Schäden haftet der letzte Entleiher.
- (3) Entlehene Daten-, Bild- und Tonträger dürfen nur auf handelsüblichen Geräten und unter den von den Herstellerfirmen vorgeschriebenen technischen Voraussetzungen abgespielt werden. Der Benutzer haftet für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.

§ 6 Schadensersatz

- (1) Für den Verlust oder die Beschädigung von Bibliotheksgut während der Benutzung hat der Benutzer bzw. gesetzliche Vertreter Ersatz zu leisten, auch wenn ihn kein Verschulden trifft.

- (2) Der Ersatz kann erfolgen durch:

- ein identisches Exemplar
- Wertersatz in finanzieller Form in Höhe des Neuwertes.

§ 7 Online-Dienst

- (1) Voraussetzung für die Benutzung des Online-Dienstes ist ein gültiger Benutzerausweis der Stadtbibliothek Pulsnitz. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren benötigen zusätzlich die Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter.
- (2) Zu Beginn jeder Online-Sitzung ist der Benutzerausweis beim Bibliothekspersonal zu hinterlegen und eine Unterschrift zu leisten, mit der die Benutzungsbedingungen anerkannt werden. Der Arbeitsplatz wird durch das Bibliothekspersonal funktionsbereit zugewiesen.
- (3) Die Nutzungsdauer wird durch das Bibliothekspersonal festgelegt.
- (4) Die Stadtbibliothek ist nicht für Inhalte, Verfügbarkeit und Qualität der Online-Dienste verantwortlich.
- (5) Personen, die gegen einschlägige Regelungen (u.a. Strafgesetzbuch, Jugendschutzgesetz, Datenschutzgesetz) oder gegen den moralischen Kontext der Gesellschaft verstoßen bzw. die Online-Dienste zu kommerziellen Zwecken nutzen, können von der Benutzung ausgeschlossen werden.
- (6) Die Bibliothek haftet nicht für Schäden, die dem Benutzer durch die Nutzung der Online-Dienste, z. Bsp. Offenlegung seiner persönlichen Daten oder übernommene Software, entstehen.
- (7) Die Benutzung der Online-Dienste ist gebührenpflichtig.

§ 8 Haftung der Bibliothek

- (1) Taschen und ähnliche Behältnisse können in die Schließfächer eingeschlossen werden.
- (2) Die Bibliothek haftet nicht für die in der Bibliothek abhanden gekommenen Sachen

§ 9 Ausschluss von der Benutzung

Personen, die gegen die Bestimmungen dieser Benutzungsordnung verstoßen, können von der Benutzung ausgeschlossen werden. Gegen eine solche Entscheidung kann innerhalb von zwei Wochen Beschwerde in der Stadtverwaltung Pulsnitz eingelegt werden.

§ 10 Inkrafttreten

Die Benutzerordnung tritt mit Wirkung vom 01.07.2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzerordnung vom 11.12.2001 außer Kraft.

Pulsnitz, 23. Juni 2010

Peter Graff
Bürgermeister

Anlage

Gebührenordnung
der Stadtbibliothek Pulsnitz

Benutzungsgebühren für 12 Monate
Erwachsene (ab 18 Jahre) 5,00 €
Jugendliche (14 bis 17 Jahre) 2,00 €
Kinder (bis 13 Jahre) 1,00 €

Benutzung für einen Monat 0,50 €
Ersatz der Benutzerausweise 1,50 €

Versäumnisgebühren pro Medieneinheit und Woche

Erwachsene und Jugendliche (zuzüglich Porto) 1,00 €
Kinder (zuzüglich Porto) 0,50 €

Sonstiges

Abholung von nicht zurückgegebenen Medien per Boten 10,00 €
Kopien und Druckkosten (eine Seite DIN A 4) 0,20 €
Online-Dienste Nutzung je angefangene 15 min 0,50 €

Die Gebührenordnung tritt mit Wirkung vom 01.07.2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 11.12.2001 außer Kraft.

Pulsnitz, 23. Juni 2010

Peter Graff, Bürgermeister



Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Pulsnitz
für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 18. Mai 2010 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von (EURO)	Erhöhung um (EURO)	Verminderung um (EURO)	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf (EURO)
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	8.203.200	499.400		8.702.600
- ordentliche Aufwendungen	8.878.900	259.900		9.138.800
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	- 675.700	239.500		- 436.200
- außerordentliche Erträge				
- außerordentliche Aufwendungen				
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen				
- Gesamtergebnis	- 675.700	239.500		- 436.200
Finanzhaushalt				
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	33.300	296.000		329.300
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.808.400		446.200	1.362.200
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.628.200		602.100	2.026.100
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -bedarf	- 786.500	451.900		- 334.600
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0			0
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	107.500			107.500
- Finanzierungsmittelbestand	- 894.000	451.900		- 442.100

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft wird von bisher 597.200 EUR auf 627.200 EUR erhöht.

Die Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2010 in Kraft.

Pulsnitz, den 03. Juni 2010

Peter Graff, Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung
für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs-GemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Peter Graff, Bürgermeister



Einsichtnahme

Die Stadt Pulsnitz hat die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2010 erlassen. Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2010 in Kraft. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan wurden im FB Zentralmanagement, Am Markt 4, Zimmer 4, niedergelegt. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan liegen in der Zeit vom

05. – 13. Juli 2010

während der Öffnungszeiten und zusätzlich montags zur Einsichtnahme aus.

Montag 9.00 – 12.00 Uhr zusätzlich
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Pulsnitz, 03. Juni 2010

Peter Graff
Bürgermeister



Genehmigung des Landratsamtes

Das Landratsamt Bautzen hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 mit Schreiben vom 30. Mai 2010 bestätigt.

Einwohner-
versammlung

Am 2. Juni fand um 19 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz eine turnusgemäße Einwohnerversammlung statt. Leider fand diese Veranstaltung nur wenig Interesse bei den Pulsnitzern, insgesamt waren nur ca. 25 Gäste anwesend. Der Bürgermeister zog Bilanz über die vergangen beiden Jahre und gab den Besuchern einen Überblick über die wesentlichsten, vor allem baulichen Vorhaben, die in den Jahren 2008 und 2009 abgeschlossen werden konnten. Insgesamt flossen einschließlich Fördermitteln ca. 4,9 Mio. Euro in die städtische Infrastruktur. Einen großen Anteil haben daran die Sanierungen und Erweiterungen unserer Kindereinrichtungen, die mit insgesamt ca. 1,6 Millionen Euro zu Buche schlagen. Wenn man den erst vor kurzem fertiggestellten Speisesaal an der Grundschule mit ca. 300.000 Euro mitrechnet, wurden rund 1,9 Mio. Euro für unsere Kinder investiert, gut angelegtes Geld. Unser derzeit umfangreichstes Bauvorhaben ist das Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau, dessen Errichtung Teil des Fusionsvertrages der Stadt Pulsnitz mit der Gemeinde Oberlichtenau ist. In den 1. Bauabschnitt, den Bau des Mehrzweckgebäudes, fließen nach derzeitigem Stand rund 1,74 Mio. Euro. Die für viele Pulsnitzer sicher am deutlichsten wahrzunehmende Veränderung ist der Abriss der sogenannten Gauschule auf dem Gelände der ehemaligen Segeltuchweberei an der Gartenstraße. Hierzu waren ca. 420.000 Euro notwendig, um diese Industrieruine abzureißen und die Fläche zu renaturieren. Für die Nachnutzung gibt es bereits erste Ideen, die in der Veranstaltung ebenfalls vorgestellt wurden. Es soll demnach ein breit angelegtes Sport- und Erholungsgebiet entstehen, u.a. mit Skaterbahn und großzügigen Grünflächen. Im Anschluss gab der Bürgermeister einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben der nächsten Jahre. Zu nennen wären hier beispielhaft die weitere Sanierung des Walkmühlensbades, der grundlegende Ausbau von Rietschelstraße und Kirchplatz, aber auch die Sanierung der Sportstätte Kante. Ganz deutlich muss hier aber darauf hingewiesen werden, dass es sich dabei um eine Wunschliste handelt, die angesichts ungewisser Förderprogramme und der sich abzeichnenden finanziellen Einbußen für die Stadtkasse sicher noch so manche Änderung und Verschiebung erfahren wird. Daneben gibt es Baumaßnahmen, die von anderen Behörden oder Institutionen getragen werden und deshalb nicht in der Regie der Stadt laufen. Zu nennen wären hier der Radwegebau zwischen Pulsnitz und Steina, der noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll, der Ausbau der S 104 zwischen dem Bahnübergang Bahnhofstraße und Oberlichtenau sowie der Umbau der Bahnübergänge an der Dresdener Straße, August-Bebel-Straße und Fortstraße.

S. Kirst



- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Handball-Schulmeisterschaften

Am Dienstag, 15. Juni 2010 fanden in einer Neuauflage an der Mittelschule „Ernst-Rietschel“ Pulsnitz die Schulmeisterschaften 2010 der Klassenstufen 5 und 6 weiblich und männlich in der Sportart Handball statt. Auf der neuen wunderbaren Sportanlage spielten in der „Blauen Sporthalle“ die Mädchen um Sieg und Platz, und draußen auf dem Tartan-Kleinfeldplatz kämpften die Jungen. Die Regie der Handballturniere lag in den bewährten Händen des HSV 1923 Pulsnitz. Als Schiedsrichtern fungierten Gabriele Kay, Sandra Kunze, Nadine Schmidt, Uwe Liese, Jens Mager und Rolf Wimmer. Große Unterstützung fanden die Turniere durch die

Ergebnisse Mädchen Klassenstufe 5		
Klasse 5 A - Klasse 5 B	01:21	
Klasse 5 C - Klasse 5 A	05:01	
Klasse 5 B - Klasse 5 C	07:01	

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 5 B	4:0	28:02
2. Klasse 5 C	2:2	06:08
3. Klasse 5 A	0:4	02:26

Ergebnisse Mädchen Klassenstufe 6		
Klasse 6 C - Klasse 6 D	02 : 02	
Klasse 6 D - Klasse 6 A	04 : 08	
Klasse 6 A - Klasse 6 C	03 : 10	

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 6 C	3:1	12:05
2. Klasse 6 A	2:2	11:14
3. Klasse 6 D	1:3	06:10

Überkreuzvergleich Mädchen		
Klasse 5 B - Klasse 6 C	05:01	

„Bester Torwart“ Mädchen 5./6. Klasse		
Sandy Faust	6 D	

„Beste Spielerin“ Mädchen 5. Klasse		
Mathilda Deubner	5 A	
Alaine Habendorf	5 B	
Rahel Reim	5 C	

„Beste Spielerin“ Mädchen 6. Klasse		
Johanna Stas	6 A	
Nadine Wehner	6 C	
Maxi Scholz	6 D	

Sportlehrerin, Heidi Mai, und den Schulleiter der MS Pulsnitz, Axel Thiele. Bei schönem Wetter begannen nach einer kurzen Eröffnung 10.15 Uhr auf beiden Spielfeldern die Handballspiele. Gespielt wurde in der jeweiligen Klassenstufe mit je drei gemeldeten Mannschaften mit einer Spielzeit von 1 x 15 Minuten. Gegen 13.00 Uhr gab es aus den Händen der Verantwortlichen die Auszeichnungen und Ehrungen für die „Besten Torwarte“ und die „Besten Spieler“. Die Medaillen dazu stiftete der HSV 1923 Pulsnitz. Die Klassenstufen-Schulmeister (SM) 2010 erhielten je einen Pokal, die Elk Wendt von der Bowling Bar Pulsnitz, gesponsort hat.

Ergebnisse Jungen Klassenstufe 5		
Klasse 5 A - Klasse 5 B	15:01	
Klasse 5 C - Klasse 5 A	02:09	
Klasse 5 B - Klasse 5 C	03:04	

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 5 A	4:0	24:03
2. Klasse 5 C	2:2	06:12
3. Klasse 5 B	0:4	04:19

Ergebnisse Jungen Klassenstufe 6		
Klasse 6 C - Klasse 6 D	01 : 09	
Klasse 6 D - Klasse 6 A	12 : 01	
Klasse 6 A - Klasse 6 C	00 : 04	

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 6 D	4:0	21:02
2. Klasse 6 C	2:2	05:09
3. Klasse 6 A	0:4	01:16

Überkreuzvergleich Jungen		
Klasse 5 A - Klasse 6 D	07:07	

„Bester Torwart“ Jungen 5./6. Klasse		
Julian Müller	5 A	

„Bester Spieler“ Jungen 5. Klasse		
Toni Guhr	5 A	
Laurens Lunze	5 B	
Simon Mann	5 C	

„Bester Spieler“ Jungen 5. Klasse		
Max Velechovsky	6 A	
Lucas Wolnik	6 C	
Julien Schulz	6 D	

Rolf Wimmer

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Nochmals weniger Schulabgänger

Als voriges Jahr zur Entlassungsfeier 55 Schulabgänger ihr Zeugnis erhielten, dachte ich, dass das absolute Tief bereits erreicht sei, doch dieses Jahr waren es noch weniger – der Geburtenknick lässt grüßen! Am 18. Juni erhielten 40 Realschüler und sieben Hauptschüler ihre Entlassungszeugnisse im Schützenhaus. Ganze zwei 10. Klassen verlassen damit die Schule. Doch die Prognosen zeigen glücklicherweise wieder nach oben. Zu den Jahrgangsbesten gehörten Maximilian Schaal aus Steina mit einem Durchschnitt von 1,3, Nick Förster ebenfalls aus Steina (1,5), Lisa Heller aus Pulsnitz (1,6)) und Eric Sauer aus Lichtenberg (1,6). Trotzdem geht für sie alle das Lernen weiter, drei von ihnen drücken weiter die Schulbank. Lisa beginnt die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin in Dresden Friedrichstadt. Eric fährt künftig nach Kamenz zur Fachoberschule-Wirtschaft, Maximilian und Nick gehen auf das berufliche Gymnasium und machen dort ihr Abitur. Nick hat auch für später schon ganz konkrete Pläne, er will studieren und Softwareentwickler werden. Bei den Hauptschülern erreichte Marcus Schäfer den qualifizierten Abschluss.

Traditionell umrahmte der Popchor der Schule die Festreden vom Schulleiter Axel Thiele und Bürgermeister Peter Graff sowie die Übergabe der Zeugnisse. 30 Schülerinnen boten unter der langjährigen Leitung von Angela Kitzing ein wiederum sehr ansprechendes Programm mit unterhaltsamen Songs von Leben und Liebe der Gruppe Rosenstolz. Die Schüler bedankten sich für eine Schulzeit bei den Eltern, Lehrern und verabschiedeten sich voneinander aus einer schönen Schulzeit. Die zwei Klassen angagierten sich gemeinsam für eine Abschlusszeitung, zeigten eine mit viel Liebe und Aufwand zusammengestellte Bilderpräsentation ihrer gemeinsamen Schulzeit in Pulsnitz. Ebenfalls für viel Spaß sorgten die Kleinkinderbilder der Absolventen, bei denen die Lehrer öfters Zuordnungsschwierigkeiten bekamen. – Eine tolle Idee. Zum Klassentreffen in einigen Jahren rufen dann die Fotos vom Abschluss 2010 sicher wieder Gelächter aus! Doch nun ist die Schule aus und alle freuen sich auch den Start in einen neuen Lebensabschnitt, doch zuvor genießen sie noch einmal ihre schönen Ferien. E. R.



Die Jahrgangsbesten: Nick Förster, Lisa Heller, Eric Sauer und Maximilian Schaal

- Mittelschule -

Gelebte Toleranz

Die Schüler der Klasse 6a der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz erlebten am 17. Mai einen ganz besonderen Tag. Lange hatten sie sich gemeinsam mit der Ethiklehrerin Frau Eckardt und ihrer Klassenleiterin Frau Dziwok darauf vorbereitet. Es stand ein Sportfest ganz besonderer Art auf dem Plan. Dazu waren aber weniger die sportlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler gefragt, sondern ihre Toleranz und großes Einfühlungsvermögen. Gemeinsam mit Bewohnern des Seniorenzentrums Pulsnitztal sollten Geschicklichkeits-, Denk- und Wahrnehmungsspiele durchgeführt werden. Die Klasse selbst hatte auch mit großer Sorgfalt zwei Stationen geplant. Im Rahmen des Partnerschaftsvertrages, der zwischen der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz und dem Seniorenzentrum nun schon seit einem Jahr mit den unterschiedlichsten Aktivitäten von beiden Seiten mit Leben erfüllt wird, stand nun das Sportfest als besonderer Höhepunkt an. Im Ethikunterricht hatten sich die Kinder mit dem Thema „Der Mensch und seine Verantwortung für den Mitmenschen“ beschäftigt. Viel Theorie über Vorurteile und deren Abbau war erarbeitet worden. Toleranz sah aus der Unterrichtsperspektive gar nicht so schwierig aus. Lehrerinnen und SchülerInnen sagten sich, was nützt alle Theorie, wenn wir es nicht in der Praxis ausprobieren und so war der Gedanke der Beteiligung an diesem Sportfest entstanden. Tatkräftig wurden sie besonders von der Sozialdienstleiterin Frau Sörnitz und dem Personal des Seniorenzentrums unterstützt. Natürlich kamen im Vorfeld doch Bedenken und das eine oder andere Vorurteil bei den Kindern auf. Aber auch die Lehrerinnen machten sich Gedanken, wie das Zusammentreffen zwischen den Heimbewohnern und der Klasse verlaufen würde. Jede Sorge erwies sich aber gleich nach der Ankunft bereits als unnötig. Ohne Scheu und große Berührungsängste fand man schnell zu einander. Es wurde ein toller Vormittag mit Kegeln, Seifenblasenpusten, gemeinsamen Lachen, Zuhören und einfach füreinander da sein. Alle waren sich einig, dass es so Spaß macht, zu begreifen, was Toleranz bedeutet. U. Eckardt, Projektverantwortliche

2. Kindertriathlon in Bischoheim

Wir, einige Schüler der Klasse 6a der Mittelschule Pulsnitz, machten uns am Sonnabend, dem 12. Juni per Fahrrad auf den Weg nach Bischoheim. Es war herrliches Wetter und die Tour ging von Leppersdorf über Lichtenberg, Pulsnitz, Friedersdorf, Steina, Weißbach, quer durch Wald und über Felder zum Bischheimer Bad. Pünktlich 11.00 Uhr starteten 23 Jungen und Mädchen im Alter vom 8 bis 13 Jahren ins 50m Becken des Freibades. Nach einigen Problemen im Wechselgarten ging es dann in die 3 Runden per Fahrrad auf der Aschenbahn. Anschließend noch die 800m Laufrunde und alle kamen glücklich im Ziel an. Uns fünf Teilnehmern hat es riesigen Spaß gemacht. Sebastian konnte in seiner Altersklasse einen 3. Platz erkämpfen. Wir wurden lautstark angefeuert und unsere Kräfte schienen am Ende aufgebraucht zu sein. Diese Erfahrung war neu für uns. Anschließend tobten wir noch ausgiebig im Bad. Auf der Rückfahrt konnten wir dann an einem Eisstand nicht vorbeifahren. Wir ließen es uns schmecken – hmmm! Es war ein tolles Erlebnis und wir würden gern im nächsten Jahr wieder dabei sein. Die Schüler der Klasse 6a.

Lanz-Bulldog-Ziehen

Am Samstag, dem 31. Juli findet am Gasthaus zur Weißen Ente das 2. Gickelsberg offene Lanz-Bulldog-Ziehen statt. Beginn ist 14.30 Uhr an der Steinaer Straße. Eine Mannschaft besteht aus vier Personen. Es winken attraktive Preise. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Tel. 7 36 94. Ein Spaß für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Näheres unter www.ohorn-sachsen.de.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juli 1910

In der Sitzung am 5. Juli beschließen die Pulsnitzer Stadtverordneten die Durchführung von Baumaßnahmen im Erdgeschoss des Ratskellers. In diese Maßnahmen eingebunden sollte der Bau einer Zentralheizung durch die Firma Mattick sein. Die Heizung würde vom Rathaus betrieben, aber vom Lokalpächter sollte eine Zusatzsumme gefordert werden. Am Dienstag, dem 5. Juli fand in Pulsnitz eine Ortsbegehung durch den Gebirgsverein der Sächsischen Schweiz unter der Leitung des Oberlehrers Störzner aus Arnsdorf statt. Der Verein befand, dass sich in Pulsnitz wichtige historische Sehenswürdigkeiten befinden, so das Posernsche Kreuz in der Hufe, der Perfert im Weitzmannschen Gut, der Schlosspark mit dem Hainbuchengang von über 100 m Länge. Des Weiteren sind das Museum, damals in der alten Schule, und die Stadtkirche besichtigungswert. Am 14. Juli meldete das Amtsgericht Pulsnitz, das in den letzten Monaten die Diebstähle stark zugenommen haben, insbesondere waren Einbrüche zu verzeichnen, wo Geld entwendet wurde, zwischen 70 und 200 Mark. Die letzte Summe entsprach einem Arbeitslohn von zwei Monaten. Seit dem 10. Juli fanden am Pulsnitzer Bahnhof Gleiserweiterungsarbeiten statt. In Richtung Kamenz wurde die Ladestraße verlängert und am Übergang Königsbrücker Straße wurde ein zweites Gleis über die Straße gelegt. Damit sollte auf dem Bahnhof die Güterabfertigung verbessert werden. Über zwei Wochen waren die Zifferblätter der Pulsnitzer Kirchturmuhre abmontiert worden, weil sie neu gestrichen werden mussten. Am 21. Juli wurden sie wieder in Betrieb genommen. Jedes Zifferblatt hat einen Durchmesser von 1,52 m und der große Zeiger ist 80 cm lang, der kleine dagegen 60 cm. Am Sonntag, dem 31. Juli wurde bei den Pulsnitzer Bienenzüchtern eine Fachbegehung durch 16 Preisrichter aus der westlichen Oberlausitz durchgeführt. Es wurden 18 Bienenstände begutachtet. Dabei wurde die Tätigkeit des Pulsnitzer Vereins als erfolgreich eingeschätzt.

Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 10. Juli fand in Ohorn bei starken Regen das Stiftungsfest des Radfahrklubs „Über Berg und Tal“ statt. Es waren wenig auswärtige Gäste gekommen. Die Beteiligung beim Teschin-Schießen war gering, manche geplante Veranstaltung musste ausfallen. Gut besucht war das Saalfest mit Kunstradfahren und Ball.

Aus der Geschäftswelt

Mitte Juli etablierte sich in Pulsnitz auf der Kamenzer Straße, heute Wettinstraße ein neues Unternehmen. In dem Böttnerschen Fabrik-Grundstück, das seit Jahren leer stand, richtete die Dresdener Firma Richter & Co. GmbH, eine Waffelfabrik ein. Seit Mitte Juli hatte die Centraldrogerie Jentsch Fotokameras im Angebot. Am Montag, dem 10. Juli fand im Fabrikhof der Firma Chr. Hempels Witwe & Sohn eine Feierstunde statt, in der verdienstvolle Betriebsangehörige geehrt wurden. Es waren die Mitinhaber des Betriebes Geheimrat Prof. Hempel, Oberst Hempel, Doris Hempel, alle Beamten, Angestellten und Arbeiter anwesend. Der Bürgermeister Dr. Michael überreichte verschiedenen Mitarbeitern der Firma das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit, das denen verliehen wurde, die über 30 Jahre in einem Betrieb tätig waren. Die Ausgezeichneten waren Bernhard Bürger, Robert Grundmann, Gustav Mager und Ernst Schöne aus Ohorn, Gustav Schurig aus Oberlichtenau, August Walter aus Friedersdorf, Bernhard Werner aus Mittelbach, August Naumann, Hermann Oswald, Emil Dietzmann und Karl Gräfe von der Meißner Seite, Ernst Kühne und Selma Kind aus Pulsnitz. Nach der Rede des Bürgermeisters sprach Direktor Rössig den Geehrten den Dank der Firma aus. Er überreichte den genannten Arbeitern zur Erinnerung eine wertvolle Uhr. Der Vorarbeiter Moritz Mager aus der Vollung war 50 Jahre in der Firma Hempel tätig und wurde vom Geheimrat mit

einem Diplom und einem Geldgeschenk mit einem Sparkassenbuch geehrt. Am Sonntag, dem 10. Juli wurde in Pulsnitz das erste Kino eröffnet. Im Hause von Bernhard Beyer am Markt gab es da die erste Vorstellung des Kinematografen „Saxonia“. Die Filmhandlung wurde durch Musik vom Klavier und Harmonium untermalt. Die Ereignisse des Films wurden durch Worte erklärt. In dem neuen Kino hatten 100 Personen Platz. Betreiber waren die Brüder Albinus. Im Pulsnitzer Filmtheater war jede Veranstaltung ausverkauft. Der Eintrittspreis lag bei 40 bis 20 Pfennigen. Das Filmprogramm umfasste heitere Stücke wie „Schwiegermutter ist misstrauisch“, Naturbeschreibungen, wie „Der Spreewald im Winter“ sowie heitere utopische Kurzfilme, wie „Im Jahre 2000“. Zu Beginn des Monats Juli beauftragte der Schulausschuss von Obersteina den Pulsnitzer Baumeister Richard Fischer mit der Ausführung des Schulneubaues im Ort. Am Freitag, dem 15. Juli fand auf der Meißner Seite in den Bauernhöfen eine Stallbegehung durch den Landwirtschaftlichen Kreisverein statt. Dabei wurde die Einrichtung des Stalles, die Tierhaltung, die Milchaufbewahrung der Bauern analysiert, die der Pulsnitzer Zeitgenossenschaft angehörten und damit Anspruch auf staatliche Beihilfen hatten. Bei der Bewertung wurde die Tierhaltung der Bauern Dr. Weitzmann, Ewald Mager, Paul Frenzel, Oskar Mager, Emil Mägel und August Gräfe als vorbildlich bewertet. Am Sonnabend, dem 23. Juli gab Hermann Albrecht die Eröffnung seines Geschäfts auf der Meißner Seite bekannt. Er garantierte die Ausführung aller Schmiede- und Schlosserarbeiten, Legung von Wasserleitungen, dies in Bleirohr, Setzen von Pumpen und die entsprechenden Reparaturen. Am 22. Juli übergab in Ohorn der Webstuhlbaumeister August Birnstein sein Geschäft der Webstuhlbauerei an den Stuhlbauer Otto Käßler ab. Mitte Juli präsentierte sich Friseurmeister August Müller in seinem Salon auf der langen Straße mit neuzeitlichen Damenfrisuren für gesellschaftliche Ereignisse, für Bälle und Hochzeiten. Ebenfalls garniert er Brautkränze und Schleier. Zum Frisieren benutzte der Meister den neusten Heißluft-Trockenapparat, für dessen Bedienung er in Dresden einen Lehrgang besucht hatte. Was sonst noch interessierte Arbeitsunfälle, die eine ärztliche Behandlung, bzw. einen Krankenhausaufenthalt nötig machten, waren in Pulsnitz noch selten. Es gab etwa ein bis zwei Unfälle im Monat. So erlitt Anfang Juli in der Firma A. E. Hauffe in Pulsnitz ein angelernter Jungarbeiter (Arbeitsbursche) eine Verletzung am rechten Arm, sowie eine Stauchung am Hals, weil er durch Berührung eines Treibriemens in den Antrieb einer Maschine gekommen war. Der Arbeiter musste im Pulsnitzer Krankenhaus betreut werden. Am Donnerstag, dem 14. Juli kam es in der Breitweberei Bursche in Pulsnitz zu einem Arbeitsunfall mit tödlichem Ausgang. Der Pulsnitzer Weberlehrling, der mit der Mutter allein lebte, hatte sich ohne Anweisung an der Aufbäummaschine zuschaffen gemacht und wurde bei der Aufwicklung einer gesicherten Kette von der Maschine erfasst, was den tödlichen Unfall zur Folge hatte. Am 9. Juli konnte vermeldet werden, dass es in den letzten 14 Tagen an jedem Tag regnerisch war. Damit hatte sich die Prognose des Siebenschläfers bewahrheitet. Am Donnerstag, dem 14. Juli ging über Pulsnitz und Umgebung ein heftiges Gewitter nieder. In der Stadt kam es zu Stromausfällen, weil die Leitungen durch Blitzschlag getroffen waren. In Obersteina blüht der Blitz in eine massive Scheune der Witwe Auguste Steglich ein. Die Gutsbesitzerin hatte aber nur einen geringen Schaden am Schieferdach zu verzeichnen. Aufgrund der kühlen Witterung im Juni war die Heidelbeerernte im Juli nicht ertragreich. Dagegen waren in den Wäldern mehr Kreuzottern vorhanden, als in den Jahren zuvor. Rüdiger Rost

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Nachruf für Jürgen Schäfer

Der gesamte HSV 1923 Pulsnitz e.V. ist tief erschüttert und trauert nach dem plötzlichen Tod von Jürgen Schäfer um einen langjährigen guten Freund. Seit fast 50 Jahren gehörte Schäfi, wie er allseits nur genannt wurde, dem Verein an und brachte stets all sein Können und seine ganze Kraft für den Verein als Spieler, Trainer und Vorstandsmitglied auf.

Der Schock sitzt bei allen sehr tief und wir benötigen Zeit, das Geschehene zu verarbeiten. Unsere Gedanken sind vor allem auch bei seiner Familie, die jetzt schwere Zeiten durchstehen muss.

Wir werden Schäfi für immer in unserer Erinnerung bewahren.

HSV 1923 Pulsnitz e.V.
Vorstand und Mitglieder



Platzierungen zur
20. Kreisspartakiade Handball 2010

Ausfall	Weibliche Jugend A	–
4. Platz	Weibliche Jugend B	HSV 1923 Pulsnitz
3. Platz – Bronze	Weibliche Jugend C	HSV 1923 Pulsnitz
3. Platz – Bronze	Weibliche Jugend D	HSV 1923 Pulsnitz
3. Platz – Bronze	Weibliche Jugend E	HSV 1923 Pulsnitz
8. Platz	Männl./Weibl. Jugend F	HSV 1923 Pulsnitz 1
1. Platz – Gold	Männl./Weibl. Jugend F	HSV 1923 Pulsnitz 2
	Männliche Jugend A	SG Pulsnitz/Oberlichtenau
	Männliche Jugend B	–
	Männliche Jugend C	–
Endrunde nicht besetzt	Männliche Jugend D	SG Pulsnitz/Oberlichtenau
5./6. Platz	Männliche Jugend E	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1
7./8. Platz	Männliche Jugend E	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2

Rolf Wimmer

TSV Pulsnitz 1920 e.V.
Großer Fußball
zum 90-jährigen Jubiläum!

Im Festzelt zeichnete am 12. Juni 2010 Vereinspräsident Falk Stirner verdiente Vereinsmitglieder aus, und natürlich gab es auch Fußball zum Jubiläum zu erleben. Ehemalige Spieler des TSV Pulsnitz 1920 und noch aktive Spieler hatten sich zum 90-jährigen Geburtstag die Spieler vom Bischofswerdaer FV 08 zum Traditionsspiel geladen.

Die Gäste traten unter anderem mit den Ex DDR-Oberligaspielern Sickert, Kledisch, Gräulich, Bär, Pordzig, Schiemann und Kosmetschke an. Auf Pulsnitzer Seite schnürten für diesen wunderschönen Vergleich nochmal Rosenkranz, Pilz, Rietschel, Kuwan (Esse), Lehmberg, Lutz Fiedler, Wolfgang Fiedler, Seifert, Thomas Sczapan, Kreische, Kirste, Ronny Wehner, Mario Wähnert, Säglin (Säge), Ronny Anders und Sommer die Schuhe. Betreut wurden die Pulsnitzer Spieler von Jürgen Volkmann und Lothar Petzold.

Man hatte sich geeinigt zweimal 35 Minuten zu spielen, was den etwas in die Jahre gekommenen Spielern auch entgegenkam. So entwickelte sich ein kurzweiliges Spiel bei dem viele Spieler ihre Klasse von früher aufblitzen ließen. Läuferisch nicht mehr ganz so stark waren aber noch viele technische Feinheiten, Spielwitz sowie klasse Pässe zu sehen, so dass die etwa 300 Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Auf Bischofswerdaer Seite wirkten der in Pulsnitz spielende Falk Stirner und der Burkauer Matthias Gries mit, die damals in der Ex-Kreisstadt spielten. Weiter waren bei den Gästen Wetzels und Wetzels jun. dabei. Das Resultat von 3:1 war deswegen auch zweitrangig, obwohl manchmal auch verbissen gekämpft wurde. Die Tore für Pulsnitz erzielten Pilz, Sczapan und Seifert. Das Gästetor erzielte Pordzig mit einem Knaller in den Winkel.

Die Partie wurde geleitet vom ehemaligen Landesligaschiedsrichter Carsten Bergk, an der Linie assistierten ihm die Pulsnitzer Jürgen John und Thomas Franke. Anschließend ließ man bei ein paar Bierchen und vielen Gesprächen die „Alten Zeiten“ wieder aufleben. Alle freuten sich über diesen gelungenen Abend, der noch lange dauerte. Die C-Junioren schlugen ihr fünftes Fußballcamp diesmal im Pulsnitzer Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion Pulsnitz auf. Außerdem trat im Spitzenspiel des Tages die erste Männermannschaft gegen den Tabellenführer und Bezirkspokalsieger SV See 90 an. Durch einen Sieg der Gäste konnten diese im Anschluss gleich ihren Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga feiern.

Jürgen Volkmann



80 Prozent des TSV Pulsnitz 1920 e.V. fanden sich zum Gruppenbild Foto: Mazur

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Künstler von Weltruhm stellt in Pulsnitz aus

Mit Gerhard Richters Werkschau „Übersicht“ erfährt die Pfefferkuchenstadt ein einmaliges künstlerisches Ereignis. Die Meinungen zum Werk Gerhard Richters gingen naturgemäß auseinander, sie reichten von Begeisterung bis zur Ablehnung unter den Pulsnitzer Gästen, die jedoch deutlich in der Minderzahl waren bei der Eröffnung der Ausstellung „Übersicht“ am Sonntag, dem 20. Juni. Die meisten Besucher kamen von außerhalb, zum Teil von sehr weit her. Doch einige waren sich alle darin, dass die Pfefferkuchenstadt mit dieser kleinen Werkschau Gerhard Richters ein Kunstereignis von überregionaler Bedeutung erfahren hat und erfährt, denn bis zum 29. August 2010 sind die Drucke, Editionen und übermalten Fotos in der Galerie des Ernst-Rietschel-Geburtshauses zu sehen. Ein Künstler, der in den Galerien und Museen der wichtigsten Kunststädte der Welt zuhause ist, dessen Bilder die derzeit höchst gehandelten eines lebenden Malers sind, beehrt die kleine Stadt Pulsnitz. Das ist wirklich ein Ereignis. Zu verdanken haben wir das natürlich dem berühmten Vitamin B, den so genannten Verbindungen. Sabine Schubert, Chefin des Ernst Rietschel Kulturrings e.V., der es schon gelungen ist, Ausstellungen solcher Berühmtheiten wie Kokoschka, Hrdlicka und Staack zu organisieren, hat damit einen Geniestreich gelandet. Weil sie den Bildhauer Helmut Heinze so gut kennt, der dem Kulturring auf engste verbunden ist. Oft schon stellte er hier aus oder hielt die Eröffnungsreden. Und Heinze, der ist ein Studienfreund von Gerhard Richter, in Verbindung mit diesem und hat den berühmten Maler dazu gebracht, hierher



Zwei Freunde: Helmut Heinze (links) und Gerhard Richter vor der Edition 40000

zu kommen. Weil Sabine Schubert ihm von dem Traum berichtete, einmal Richter ausstellen zu können. Erst, so berichtete Helmut Heinze in seiner Rede zur Eröffnung, wollte es nicht so richtig vorangehen mit der Idee, denn sein Freund Richter sagte ihm, er wisse nicht, was er ausstellen solle. Heinze schlug die Elbedrucke vor, die, so sagte Gerhard Richter im Gespräch mit dem Schreiber dieses Beitrags, er Heinze damals geschenkt hatte. „Ja, die sind eine gute Grundlage für eine kleine Ausstellung“, sagte Richter und wollte entsprechend ergänzen“, erzählte Heinze vom Werdegang. Und so sind neben den Elbedrucken von 1957 (31 Blätter) 15 übermalte Fotos (2003-2008), 12 grau übermalte Fotos (2008) und 16 Editionen zu sehen.

„Ich finde es erstaunlich, wie ähnlich die Grundstimmung zwischen den Arbeiten ist, obwohl so viele Jahre dazwischen liegen“, sagte der Künstler dazu. Zur Eröffnung kamen rund 200 Gäste vor allem aus fernen Gebieten nach Pulsnitz. Und weil der Andrang zu errahnen war, fand die Eröffnung in der Kirche statt. Danach ging es dann in die Galerie, es herrschte ein gewaltiges Gedränge. Richter wurde von Verehrern umlagert, die dem Künstler manchmal schon huldigten. Dem war das wohl ein wenig peinlich, doch bescheiden sah er darüber hinweg. Wie denn auch Bescheidenheit eine Grundeigenschaft Richters sein, wie Heinze in seiner Rede erklärte. Heinze zitierte Thomas Mann, der sagte „Bescheidenheit kommt von Bescheid wissen“, was auf seine Freund genau passe. Der signierte geduldig seine Kataloge, die trotz nicht ganz billiger Preise weg gingen wie warme Semmeln. Am frühen Abend hatte sich dann der so reichlich eingefallene Taubenschwarm des Kunstbetriebes wieder verflogen und es kehrte Ruhe ein, die Werke ausführlich zu betrachten. Es sei den Pulsnitzern ans Herz gelegt, das auch zu unternehmen, um sich selbst ein Bild zu machen, denn solch eine Gelegenheit bietet sich so schnell nicht wieder. Oder man muss dazu eine Reise unternehmen. Und da sind dann auch oft üppige Eintrittsgelder zu berappen. Hier ist es kostenlos, aber keinesfalls umsonst. Öffnungszeiten Galerie im Rietschelgeburtshaus: Die- Fr. und So. 14- 17 Uhr, Rietschelstr. 16. Tel.: 035955744246, www. ernst-rietschel.com Text/Foto:F. Sühnel

Herbert Vogt: Figurenbilder

Zu einer Eröffnung der Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Herbert-Vogt-Stiftung lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. am 23. Juni um 19 Uhr in das Rathausfoyer Gundelfingen ein. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Gundelfingen e.V. Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler führt durch die Veranstaltung, die Einführung gibt Hans-Werner Drawin und musikalisch umrahmt Berthold Metz die Veranstaltung. Herbert Vogt wurde geboren am 22. Dezember 1918 in Seifhennersdorf/Oberlausitz. Seine frühe Begabung erregte Aufmerksamkeit und führte 1931 zur Veröffentlichung von Schülerarbeiten in einer Leipziger Rundfunkzeitschrift. Von 1938 bis 1941 studierte er bei Martin Claus und Professor Paul Sinkwitz in Dresden. Von 1941 bis 1945 war er Soldat. Nach dem Krieg nahm er als freier Maler an der ersten Allgemeinen Deutschen Kunstausstellung 1946 in Dresden teil. Ab 1948 verlegte er seinen Wohnsitz an den Bodensee, wo er bis heute in Meersburg lebt und zunächst als Zeichner für die Presse und Verlage tätig war. Von 1951 bis 1982 übernahm er die Lehrtätigkeit als Fachlehrer für Kunsterziehung an den Schulen Schloss Salem. Die Ausstellung ist bis 21. Juli 2010 zu den Öffnungszeiten des Rathauses: Mo. bis Do 8-18 Uhr, Fr. 8-16 Uhr zu sehen.

Vortrag über Bienen

Zu einem interessanten Vortrag mit dem Thema „Bienen – Honig – Pfefferkuchen Sind die Bienen gefährdet?“ lädt Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. mit Unterstützung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und dem Bienenzüchterverein Pulsnitz und Umgebung e.V. in das Haus des Gastes am Mittwoch, dem 7. Juli 2010, um 19 Uhr ein. Prof. Dr. Hans-Hinrich Kaatz hält den Vortrag. Sein Lebenslauf zeigt sein Interesse am Leben der Bienen und dessen berufliche Verbundenheit: „In Hamburg am 26.12.1952 geboren, kam ich schon als Schüler mit Bienen in Kontakt, weil mein Biologielehrer Dr. Keßler, der lange Jahre die Belegstelle in Puan-Klent auf Sylt leitete, mir viele faszinierende Facetten der Biologie der Honigbiene nahe brachte. Mein Interesse zu verstehen, wie hochkomplexe Systeme im Detail funktionieren und molekular geregelt werden, führte zum Studium der Biologie in Kiel und Tübingen. Nach einem Schlenker in die Mikrobiologie fand ich zurück zu den Bienen und untersuchte in meiner Diplom- und Doktorarbeit am Lehrstuhl für Entwicklungsphysiologie bei Prof. Engels in Tübingen die Fortpflanzungsbiologie der Bienenkönigin. Nach mehreren Forschungsaufenthalten in den USA bei Prof. Morse und Prof. Hagedorn an der Cornell University, in der Biochemie bei Prof. Schoo-



ley in Stanford und Reno, sowie mehrjährigen Forschungsaufenthalten am Center for Insect Science an der University of Arizona bei den Prof. Feyereisen, Hagedorn und John Law, habilitierte ich mich in Zoologie an der Technischen Universität Berlin. 1997 erhielt ich einen Ruf an die Universität Jena als Leiter der Bienenkunde, ehe ich 2003 an die Zoologie der Universität Halle-Wittenberg wechselte. Mit meiner Arbeitsgruppe untersuche ich Wirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen und Pflanzenschutzmitteln auf Bienen, forsche nach den Ursachen der Bienenvölkerverluste und versuche mit molekularen Methoden zu ergründen, wie die Fortpflanzung der Honigbiene geregelt wird.“

S. Schubert

- Jubiläum -

Käte Schubert feierte 100. Geburtstag

Am 29. Mai konnte Käte Schubert ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben und zahlreicher Gäste feiern. Gastgeber war die Familie ihrer Tochter Annelie und Schwiegersohn Hermann Lindenknecht. Sie versorgen die betagte, aber noch mobile und geistig rege Jubilarin, die seit 2001 in ihrer eigenen Wohnung im Haus gegenüber auf dem Ziegenbalgplatz lebt. Aus Altersgründen gab sie damals ihre Leipziger Heimat auf, wo sie im kaufmännischen Bereich bei den Stadtwerken arbeitete. Ihre Biografie gleicht vielen dieser Generation. Schwere Zeiten mussten sie durchleben, nach dem Krieg starb ihr Ehemann an seiner schweren Krankheit. Danach stand sie allein da, mit ihren beiden Kindern und musste sie allein aufziehen. Doch auch das meisterte sie

mit Bravour und fand darin ihre Erfüllung. Zu ihrem Ehrentag konnte sie sich zurecht an ihren Lieben erfreuen, an Kindern, Enkeln und Urenkeln. Neben den Gratulanten aus der eigenen Familie überbrachte auch Bürgermeister Peter Graff seine herzlichsten Glückwünsche. Ihn begleiteten Antonia, Marlene, Marisa, Carmen, Lusja, Elaine und Liann aus der Kita Spatzennest mit ihrer Leiterin Sylke Horn. Sie brachten ihr ein besonderes Geburtstagsständchen mit.

Nachdem sich die Aufregung um die Geburtstagsfeier wieder gelegt hat, verfolgt Käte Schubert natürlich interessiert die Fußballweltmeisterschaft im Fernsehen und hofft mit vielen Fans auf einen deutschen Erfolg! Wenn dieser Höhepunkt vorbei sein



Marlene gratulierte als Jüngste mit zweieinhalb Jahren der Jubilarin.

wird, stehen wieder die Tatort-Krimis hoch im Kurs bei ihr. Nochmals herzlichen Glückwunsch auch vom Pulsnitzer Anzeiger! E. R.



Gartensparte „Am Russengrab“ e. V.

**Gartenfest 2010
vom 30. Juli bis 1. August
Fest zum 90-jährigen Bestehen**

Freitag 30. Juli
16.00 Uhr Eröffnung mit Kinderkarussell / und Hüpfburg
17.00 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden Anschließend Disco für Jung und Alt

Sonnabend 31. Juli
10.00 Uhr Frühschoppen mit Musik
ab 11.00 Uhr Essen vom Grill
15.00-18.00 Uhr Kinderfest mit Karussell und Schießbude / Rundfahrten mit Trabis / Gottwalds Pferde
16.00 Uhr Auszeichnung von Gartenfreunden gegen
14.00 Uhr Musik mit Steffen Oswald
ab 20.00 Uhr Tanz für Jung und Alt / Stellen zum Fackelumzug
Bei Eintritt der Dunkelheit kleines Höhenfeuerwerk

Sonntag 1. August
10.00 Uhr Frühschoppen mit Musik und Essen vom Grill
bis 18.00 Uhr Festplatzbetrieb mit Schau- steller und Jugendfeuer- wehr
Rundfahrten mit histori- scher Technik der Feuer- wehr, Trabis und Gottwalds Pferden
ca. 19.00 Uhr Ausklang des Festes auf der Festwiese

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen durch das Spartenheim gesorgt.
Änderungen vorbehalten

Geschichte

Der Verein wurde am 20. Oktober 1920 in Pulsnitz gegründet und wuchs rasch auf etwa 200 Mitglieder an. Der Grund und Boden wurde den Kleingärtnern als Schenkung vom Helldorffschen Landsitz zur Verfügung gestellt. Die im damaligen Deutschen Reich auserufene Initiative des Leipziger Kinderarztes Daniel Schreiber zur Schaffung von Kleingartenkolonien hielt so auch in Pulsnitz Einzug und wurde u.a. im Vertrag so formuliert, dass dieses Flurstück 1541 der armen Bevölkerung zur kleingärtnerischen Nutzung durch die Stadt Pulsnitz bereitgestellt wurde. Der Flächen-

bebauungsplan der Stadt weist dieses in der Größenordnung von 10,33 ha als Gelände der Kleingartenanlage aus.

Eine schwankende Zahl von etwa 550 Mitgliedern bewirtschaften 300 Parzellen mit einem Flächenvolumen von ca. 8,3 ha. Der Name „Russengrab“ entstand mit dem Rückzug der napoleonischen Truppen über deutsches Land. Ein tot aufgefundener Russe fand hier seine letzte Ruhestätte und bekam ein Bäumchen gepflanzt. Mittlerweile wuchs dieser Fleck zu einer kleinen Gedenkstätte, welche durch die Kleingartenanlage ins- besondere durch Familie Langer gepflegt wird. Auf dem darin stehenden Kreuz steht der Spruch:

*Hier ruht ein Russischer Infantrist,
der bei Pulsnitz geblieben ist im Jahre 1813.*

*Muss ich gleich liegen im fremden Land,
so ist es mir doch keine Schand.
Muss ich gleich liegen im fremden Feld,
so ist mir Gott ein treuer Held,
und wer mein Grab beschädigen tut,
in dem fließt kein rechtschaffenes Blut.*

Dieses Russengrab steht an der Nordseite der Gartenanlage und ist von der Kamenzer Straße aus über den Waldweg entlang des kleinen Trebeteiches am besten zu erreichen. Bemerkenswert zeigt sich um die Pfingstzeit ein blühender Rhododendron mit einer Höhe von 3 Metern und einem Durchmesser von vier Metern. Dieser Verein hat seit der Wende 1990 aus eigenen Mitteln 30.000 DM aufgebracht, um u. a. einen betonierten Hauptweg zu errichten, Beleuchtung zu verbessern sowie das fließende Wasser durch die Anlage als Feuchtbiotop zu erhalten. Zum Jahreswechsel 2000 renovierten die Kleingärtner, eben- falls in Eigeninitiative, das Spartenheim. Eine beträchtliche Summe von 50.000 DM wurde für die Modernisierung von Innen und Außen erwirtschaftet. Von sieben gewählten Kleingärtnern wird der Verein geführt, des- sen Vorsitzender nach der Wende Christian Rudolph war und damit den über 30 Jahre agierenden Vorsitzenden Kurt Worgul ablöste. Von 2005 bis 2008 führte der Gar- tenfreund Rüdiger Fiedler den Verein und im Jahr 2009 wurde der Gartenfreund Bodo Kockel als neuer Vorsitzender gewählt. Der Stolz aller Kleingärtner ist die Vielfalt von Obst- und Gemüseanbau sowie die bunte Blütenpracht. Die Anteile von öf- fentlichem Grün erfreuen die Besucher und Spaziergänger insbesondere die Kurgäste der Klinik sowie alle Gartenfreunde.

Der Vorstand

Gefährliche Pflanzen

Indisches Springkraut, japani- scher Staudenknöterich und Rie- senbärenklau breiten sich aus

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrats von Oberlichtenau waren nichtheimische Pflanzen, die sogenannten Neophyten, die sich immer weiter ausbreiten, ein Thema. Besonders entlang der Pulsnitz breitet sich ein rosa blühender Streifen des indischen Springkrautes aus. Es vermehrt sich rasant und großflächig durch die Anschwemmung der Samen, die die einjährige Pflanze mas- senhaft produziert. Auch in anderen Feucht- gebieten z. B. an der Straßeneinengung der Verbindungsstraße zwischen Pulsnitz und Mittelbach wachsen zahlreiche Pflanzen. Noch steht es nicht in der Blüte und müsste jetzt entfernt werden. Das Springkraut gehört zu den invasiven Neophyten, gebiets- fremder Arten, deren Ausbreitung die vor- handene Artenvielfalt gefährdet. Aufgrund der Einjährigkeit der Pflanzen und nicht flugfähigen Samen lässt sich die Verbreitung durch vollständige Beseitigung der Pflanzen eindämmen. Wichtig ist es jedoch die Samen nicht durch Kompostierung, anderer Ablage- rung oder Entsorgung über die Biotonne wieder in den Kreislauf zu bringen. Auch der Japanische Staudenknöterich breitet sich weiter aus u. a. am Ufer der Pulsnitz, er vermehrt sich über die Wur- zeln und Rhizome. Auch er wuchert bis in zwei Meter Höhe und deren Blätter sehen ähnlich wie große glatte Lindenblätter aus. Daher reicht das einfache Abschneiden der Pflanzen nicht aus, man muss den Wurzeln zu Leibe rücken und sie mehrfach und

Weitere Hinweise und Informationen erteilt dazu gern das Bautzner Umweltamt in Ka- menz Tel. 03578 7871 – 67000, umw-amt@ ira-bautzen.de. Eine Infobroschüre zu in der Oberlausitz vorkommenden Neophyten, in der auch die richtige Beseitigung beschrieben steht, liegt im Bürgerbüro aus. **E.R.**

Neueröffnung des Gymnasiums Großröhrsdorf

Die Lehrer und Schüler des Ferdinand-Sau- erbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf laden alle Eltern, Einwohner der Stadt sowie am Gymnasium Interessierte zum „Tag der of- fenen Tür“ anlässlich der Neueröffnung des Gymnasiums Großröhrsdorf am Samstag, dem 14. August 2010 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr recht herzlich ein, um den Schulneubau, den renovierten Altbau sowie die neue Mensa vorzustellen. Darüber hinaus erwarten die Besucher vielfältige Aktivitäten im Außenbereich. Die Lehrer und Schüler freuen sich auf zahlreiche Besucher. Für das leibliche Wohl unsere Gäste wird gesorgt.

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf

- Kinderhaus Schatzinsel - Einweihung

Große Aufregung herrschte bei den Kindern des Kinderhauses Schatzinsel am 15. Juni. Mit „Nun danket alle Gott“ des Posaunen- chores der Kirchgemeinde begann pünkt- lich die offizielle Einweihung der neuen Horträume im Nebengebäude, dem einstigen Pfortnergebäude der Segeltuchweberei. In den neuen Räumen boten dann die Kinder ein Programm mit Musik Tanz, Gedichten und einem selbst ausgedachten Sketch vom Baugeschehen bis zum Umräumen der Spielsachen. Jonas Roch aus der 4. Klasse spielte ein Schlagzeugsolo. Die zahlreichen Gäste waren begeistert und dankten allen mit viel Applaus. Zu den Gästen gehörten neben den Vertretern der Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister Peter Graff, dem Kirchenvorstand, Bauleuten und Eltern auch Sponsoren wie die Familie Nitsche, die ihre Geschenke zum 100. Firmenjubiläum der Pfefferkühlerei Gräfe im letzten Herbst dem Haus übergaben. Natürlich durfte auch Pfarrer Meyer i. R. unter den Ehrengästen nicht fehlen. Die Geldgeschenke zu seiner Verabschiedung am 24. April investiert er in eine Kinderbibliothek des Hauses. Als Dank erhielt er dafür von der Leiterin Ker- stin Siepelt einen Geschenkgutschein für ein Buch, das erst in nächster Zeit vom Leben im Kinderhaus entsteht. Seit 2001 musste die Stadt ständig Erweite- rungen in den drei nach 1990 verbliebenen Kindereinrichtungen unserer Stadt vorneh- men und gleichzeitig die alten Gebäude sanieren, um sie den modernen Anforde- rungen anzupassen. Und trotzdem reichten die Plätze nicht aus.

2004 stand die Frage entweder erneut erweitern in der Kita Spatzennest an der Mittelbacher Straße oder ein völlig neues Haus zu konzipieren. Der Um- und Ausbau der Villa auf der Gartenstraße bot sich an. Am 1. September 2006 konnte die Ein- richtung in die Trägerschaft der ev.-luth. Kirchgemeinde nach elf Monaten Bauzeit übergeben werden.

Das Nebengebäude blieb damals von großen Umbauarbeiten verschont, doch die Plätze wurden erneut wieder knapp und so zieht nun der Hort des Kinderhauses Schatzinsel in dieses umgebaute Haus ein. 22 Plätze stehen hier nun zur Verfügung. Sechs Hort- plätze mehr als erst. Seit Anfang Februar liefen hier die Bauarbeiten und es konnten Investitionen in Höhe von 255 T€ umgesetzt werden, das reichte von Abrissarbeiten im Innern bis zur Neugestaltung der Treppen, Decken und Wände, Fenster und Türen sowie der kompletten Neuverlegung von sämtlichen Versorgungsmedien, wie Wasser, Abwasser, Heizung und Elektro. „Erfreuli- cherweise können wir diese Baustelle mit 50 T€ unter der geplanten Bausumme be- enden“, resümierte der Bürgermeister Peter Graff. Am 14. Juni begann im Hauptgebäude der Umbau für weitere 8 Krippenplätze und einen Kindergartenplatz, sodass die Gesamtkapazität auf 94 in der Schatzinsel ansteigen kann.

Insgesamt investierte die Stadt seit 2001 fast 4 Mio. € in die Sanierung und den Bau der Pulsnitzer Kindereinrichtungen ohne die Investitionen in die Grundschule, für deren neuen Speiseraum dieses Jahr auch 300 T€ flossen.

E. R.

- Kinder- und Jugendzentrum Pulsnitz - Ferienplan vom 28.6. bis 6.8.2010 Geöffnet von 10 bis 16 Uhr

Montag, 28. Juni
Dienstag, 29. Juni

Mittwoch, 30. Juni
Donnerstag, 1. Juli

Freitag, 2. Juli
Montag, 5. Juli

Dienstag, 6. Juli

Mittwoch, 7. Juli
Donnerstag, 8. Juli

Freitag, 2. Juli
Montag, 12. Juli
Dienstag, 13. Juli
Mittwoch, 14. Juli
Donnerstag, 15. Juli
Freitag, 16. Juli
Montag, 19. Juli

Dienstag, 20. Juli
Mittwoch, 21. Juli
Donnerstag, 22. Juli
Freitag, 23. Juli
Montag, 26. Juli
Dienstag, 27. Juli
Mittwoch, 28. Juli
Donnerstag, 29. Juli
Freitag, 30. Juli
Montag, 2. August
Dienstag, 3. August
Mittwoch, 4. August
Donnerstag, 5. August
Freitag, 6. August
Änderungen vorbehalten!

Wir bitten die Eltern, Ihre Kinder in der Vorwoche zur Planung anzumelden.

Eure Kinder- und Jugendzentrum und Jugendzentrum

- 20-jähriges Betriebsbestehen - Richter-Gebäudereinigung entstand in Friedersdorf

Auf der Ziegenbalgstraße 34 war am 1. Juni viel los. Das hier ansässige Unternehmen der Richter Gebäudereinigung feierte seinen 20. Geburtstag. Eingeladen waren über 200 Kunden, die sich den Stammsitz einmal näher anschauen konnten, wovon sie auch rege Gebrauch machten. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Bürgermeister Peter Graff, der Landrat Michael Harig, der Land- tagsabgeordnete Aloysius Mikwausch, weitere Bürgermeister, aber auch Kinder aus den Pulsnitzer Kitas. Ihnen gefiel die große Hubarbeitsbühne im Hof, mit der sie alle einmal nach oben fahren durften und dabei den besten Überblick über das Gelände genießen konnten.

Die am 1. Juni 1990 von Klaus Richter in Friedersdorf gegründete Firma „Reinigungs- service“ begann zunächst mit nur zwei wei- teren Mitarbeitern. Als Lager diente seine Werkstatt. Mittlerweile gehören ca. 200 Mitarbeiter zum Unternehmen, die sach- senweit in Firmen und Institutionen gemäß dem Firmenmotto „Richter – alles sauber“ für Ordnung, Glanz und Pflege sorgen. Kleine private Haushalte gehören eben- so zu den Kunden, wie Stadtverwaltungen, Schulen, Kitas, Arztpraxen, Banken und große Industriebetriebe wie Müller-Milch oder Jägermeister.

Die Dresdener Staatskanzlei und der Bi- schofssitz gehören schon zu den renommier- ten Objekten, die sie pflegen. Vom gelernten Instandhaltungsmechaniker qualifizierte sich Klaus Richter zum Ge- bäudereinigermeister. Auf Qualität legte er stets Wert und so gehören auch mehrfache Qualitätsstandardprüfungen zur Firmenphi- losophie. Mit den Angeboten wuchs auch das Unternehmen. So gehören heute neben der gesamten Reinigung an Glasflächen, auf Teppichböden und Fassaden auch die Grundreinigung, Bauendreinigung, Indus- triereinigung oder die periodische Unter- haltsreinigung zur Angebotspalette. Auch im Außenbereich sind sie tätig bei der Grünan- lagenpflege oder dem Winterdienst.

Nicht nur die Mitarbeiterzahl wuchs in den Jahren, auch das Unternehmen an sich und der dazugehörige Platzbedarf. Die Größe der Werkstatt reichte nicht lange zu und sogar das Wohn- und Geschäftshaus in Frieders- dorf wurde später zu klein. Deshalb wagten Richters den Erwerb der Immobilie in Puls-



Bürgermeister Peter Graff und Klaus Richter trinken auf 20 Jahre Erfolg.

nitz und bauten sie zu einem Schmuckstück aus. Aus der ehemaligen Spedition bzw. dem Sitz der Stadtwirtschaft entstand 2005 der neue Firmensitz mit Lager, Werkstatt und Garage. Das Büro befindet sich in einem Gebäude von 1895, indem das schöne alte Gewölbe erhalten blieb. Richters betreiben hier außerdem einen Handelsbetrieb für Reinigungsbedarf und Service. Seit Jahresanfang arbeitet Sohn Sebastian mit im Unternehmen. Nach dem BWL- Studium war er sechs Jahre in München in der gleichen Branche tätig. Zu den großen Auftragsobjekten gehörten dort die Messe München und die Allianz-Arena. „Da lassen sich ganz neue Erfahrungen sammeln, die er mit neuen Impulsen in das Unternehmen einbringen kann“; schmunzeln Carola und Klaus Richter. Obwohl sich München und Pulsnitz schlecht vergleichen lassen: Hier wie da entscheidet der Kunde über Zufriedenheit der Dienstleistung und wenn die stimmt, klappt es auch mit dem Auftrag. Das 20-jährige Bestehen wurde natürlich nicht nur mit den Kunden, sondern auch mit den Mitarbeitern gefeiert. Viele kennen sich persönlich nicht, da sie meist aus der Nähe des Arbeitsortes stammen und das bedeutet natürlich auch bei sachsenweiter Kundschaft, dass die Mitarbeiter außer ihrem Betreuer den Stammsitz eher selten sehen und nur über das Telefon miteinander kommunizieren. Deshalb ist eine solche Feier auch für die Belegschaft eine ganz interessante Veranstaltung!

E. R.



- Kita Oberlichtenau -

Feuer, Licht und Schatten – viel Spaß dabei wir hatten

„Heut tanzen wir auf dem Vulkan, wir zünden alle Sachen an ...“, so erschallte es am Samstag, dem 28.05.2010 gegen 15.30 Uhr in Oberlichtenau. Ging man diesen Klängen nach, landete man auf dem Hortspielplatz der Kindertagesstätte Oberlichtenau und konnte drei bis zehnjährige Kinder gemeinsam tanzen sehen. Was war da los? Die Feuerwehr und die Ortsgruppe des DRK hatten sich samt Fahrzeugen neben dem Festgelände versammelt. An der Umzäunung züngelten auf gelben Stoff aufgenähte Flammen? Wollte man auf das Festgelände, so musste man durch eine „feurige“ Körperdusche aus roten, gelben und orangefarbenen Bändern und Stoffen. Trat man hindurch, eröffnete sich dem Betrachter das Land des „Feuerdrachen Funki, der Lichterfee und den Schattengeistern“ die höchstpersönlich erschienen waren, um den kleinen und großen Besuchern ihr Element Feuer zu präsentieren. Denn so lautete in diesem Jahr das Motto des traditionellen Kinderfestes. Ob Experimente, Bewegungsmöglichkeiten, Tanz, (Schatten-)Theater oder Kreativstraße, Spiel und Spaß, Rollenspiele oder Rundfahrten – für jeden war wieder etwas dabei. Viele kleine und große Besucher aus nah und fern fanden extra wegen des Festes den Weg auf den Hortspielplatz am Bürgerhaus. Fragt man die Kinder, so war der umgebaute Traktor eines der beliebtesten Highlights,

der vom letzten Jahr als Schiff nun zur Feuerwehr mutierte. An dieser Stelle wollen wir uns bei den ortsansässigen Vereinen wie OLIKA, DRK, Club 2000, Jugendclub, Spielmannszug Oberlichtenau sowie Feuerwehr und allen fleißigen Helfern bedanken, die ihre wertvolle Freizeit geopfert haben, damit es in Oberlichtenau heiß und feurig werden konnte. Die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit unseren Eltern, den Einwohnern und den Vereinen unseres Dorfes wissen wir sehr zu schätzen, denn sie ist für uns unentbehrlich. Aber auch nach „oben“, an die „Wettermacher“ möchten wir wieder einen besonderen Dank senden, denn die vorherigen Prognosen waren eher negativ. Doch als Petrus die ersten Aktivitäten auf dem Festplatz beobachtete, sandte er uns Sonne, Licht und Schatten auf seine Art. Erst als am Sonntag das vorletzte Zelt abgebaut war, kam der Regen zurück. Vielleicht war der Wetterchef ja genauso traurig, wie wir, dass alles schon wieder vorbei war. Aber nicht nur beim Fußball heißt es: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ und so bleibt die spannende Frage: In welchem Element wird sich das Kinderfest in Oberlichtenau 2011 bewegen??? Wir jedenfalls freuen uns schon darauf.

Ihr KITA- Team aus Oberlichtenau

Liederweg ist wieder komplett

Der Liederwanderweg im Pulsnitzer Stadtteil Oberlichtenau ist wieder komplett. Vor einem Jahr haben vier Kupferdiebe über 20 Lieder-Platten im Pulsnitztal gestohlen. Auf den Platten sind auf einer Strecke von ca. 11 km deutsche Volks- und Heimatlieder eingraviert. Der Schaden beläuft sich auf ca. 10.000 Euro. Die Diebe sind zwischenzeitlich rechtswirksam verurteilt. Am 15. Juni 15 Uhr wurde die letzte Platte im Bereich des Bibelgartens am Selbstversorger-Wander-Rastplatz erneuert. Die neuen Platten sind nur scheinbar aus Kupfer - ein täuschend echt aussehender Kunststoff soll zukünftige Metalldiebe davon abhalten, diesen einmaligen Weg im Pulsnitztal erneut zu plündern. Die Firma Robert Zimmermann aus Lichtenberg hat diese Schilder produziert. Das neue Liederweg-Plattensystem ist bereits fünf Jahre erfolgreich im Bibelgarten getestet worden. Ortschaftsrat Maik S. Förster (Liste Bibelgarten) hat diese Version in den politischen Entscheidungsfindungsprozess eingebracht. Dieses zukunftsfähige System ermöglicht jetzt, den Liederweg bei überschaubaren Kosten zu erweitern und damit die Ortsteile der Stadt Pulsnitz miteinander mit dieser originellen Art und Weise zu verbinden. Weitere Informationen: www.liederweg.de

M. Förster

Bibelgarten feiert 5-jähriges

Am 8. Juni 2010 jährte sich zum fünften Male die Eröffnung des Bibelgartens in Oberlichtenau. Seitdem hat sich dieser zu einem der erfolgreichsten LEADER+- Projekte in unserer Gegend entwickelt. Circa 25.000 Gäste konnten bisher begrüßt werden. Die Verantwortlichen blicken dankbar zurück auf die ersten fünf Jahre Bibelgarten und sind voller großer Pläne für die Zukunft. Noch immer bestehen Möglichkeiten, den Garten zu verbessern und attraktiver zu machen. Geplant sind in den nächsten Monaten u.a. der Bau eines Behinderten-WC sowie die Instandsetzung der ehemaligen Stallanlage, welche der Verein kürzlich erworben hat, um den Bibelgarten auch unter ein Dach zu bringen. Neben einer Wüstenlandschaft mit echtem Beduinenzelt sollen hier verschiedene wetterempfindliche Ausstellungsstücke gezeigt werden. Zu den Besuchern des Bibelgartens gehören unterschiedlichste christliche Gruppen ebenso wie Wandergruppen, Selbsthilfegruppen, Schulklassen und natürlich Individualtouristen. Für jeden hat der Bibelgarten etwas zu bieten: geschichtliche Informationen, theologische Anregungen und das Angebot, die christlichen Werte für das eigene Leben zu entdecken.

Maik S. Förster
ehrenamtlicher Geschäftsführer

Richtfest am Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Am Freitag, dem 28. Mai 2010 fand um 15 Uhr die Feier zum Richtfest bei strömenden Regen statt. Zum Glück regnete es da schon nicht mehr in den großen Saal hinein, weil die Decke bereits wasserdicht war. Ein Fanfarenbläser des Oberlichtenauer Spielmannszuges eröffnete die Zeremonie. Bürgermeister Peter Graff, der ehemalige Oberlichtenau Bürgermeister Carsten Guhr sowie Aloysius Mikwauschk, Landtagsabgeordneter würdigten den guten Baufortschritt und das ehrenamtliche Engagement der Vereine, das künftig im gesellschaftlichen Leben eine noch größere Rolle spielen werde. Thomas Liebschner, Meister der Baufirma Scholze, sprach den Richtspruch. Zur Erinnerung überreichte Jürgen Scholze,

Chef der Baufirma dem Verein den Spruch in gerahmter Form. Baubeginn war am 28. September mit der Gründung für den Neubau, die Grundsteinlegung fand am 24. November 2009 statt. Damals waren schon das Sockelgeschoss mit der Decke versehen und das Erdgeschoss begonnen. Zum Zeitpunkt des Richtfestes sind Aufträge im Wert von ca. 1,5 Mio. € bereits vergeben und zum Teil schon fertiggestellt. Die Gesamtbaukosten erhöhten sich mittlerweile um 230 000 € auf insgesamt 1.740 000 €. Der Bau verlief planmäßig trotz langer Winterpause. Im Herbst wollen sich dann alle wieder treffen zur großen Einweihungsfeier beim Spielmannszug Oberlichtenau.

E. R.

- Oberlichtenau -

Ortsbild verschönert

Ein Gebäude, welches ein kleines Stück Oberlichtenauer Ortsgeschichte geschrieben hat, ist faktisch über Nacht verschwunden. Zur Freude Aller. Dennoch sind ein paar Anmerkungen von Nöten, da dieses Mehrzweckgebäude vielen wichtigen Zwecken gedient hat. Doch der Reihe nach. In der Ortsmitte von Oberlichtenau existierten ehemals vier Teiche. Der Schlossteich und drei Hofeteiche, der Obere, der Große und der Kleine Hofeteich. Der Obere wurde in den 30-iger Jahren zugeschüttet und landwirtschaftliche Nutzfläche daraus gewonnen, der Große wurde Ende der 60-iger zur Hälfte verfüllt. Schlossteich und der Kleine sind noch erhalten. Das Gelände des Oberen Teiches diente nach dem Krieg als Kleingartenanlage bis es zu einem Streit unter den Gärtnern kam und die Anlage verschwand. Der Baumeister Artur Rietschel kaufte das Gelände und errichtete dort seinen Baubetrieb, welchen sein Sohn Rudi Rietschel nach seinem Tod weiterführte. Im Zuge der Verstaatlichungen gab Rudi Rietschel den Privatbetrieb auf und der Gemeindeverband Bischheim-Häslich, zu dem Oberlichtenau

gehörte, übernahm den Betrieb als Bauhof. In dieser Zeit wurde die gebraucht gekaufte Halle auf dem Terrain aufgestellt. Sie diente als Büro, Lager und Belegschaftsraum. Die Räumlichkeiten wurden aber auch anderweitig viel genutzt. So waren sie Rentenauszahlungsstelle, die Gemeinde vergab dort Kohlenmarken und Kartoffelkarten wurden angenommen. Bei den Umbauten des Saales des Lindengasthofes und der Renovierung des Barocksaales fanden im Belegschaftsraum Namensweihen und Eheschließungen statt. Auch für private Festlichkeiten konnte man buchen. Nach der Wende wurde das gesamte Gelände wieder Baubetrieb. Doch die Mehrzweckhalle wurde immer maroder, so dass die Firma ihr Büro in einem damals vorhandenen Nebengebäude errichtete. Der Leerstand wirkte sich nicht gut aus. Dach und Wände waren dem Verfall preisgegeben. Nach dem Aus des Betriebes kaufte ein junges Ehepaar die gesamte Fläche. Dieses nun ließ nach einigen Jahren die Halle abreißen. Ein Schandfleck, mehr- oder weniger, ist aus der Ortsmitte Oberlichtenaus verschwunden. Viele Menschen hatten ihren Nutzen und doch wird sie keinem fehlen.

W. Wendt



Dieser Barackenbau An der Pulsnitz war längst kein Aushängeschild mehr. Jetzt ist er abgerissen.

Bibelgarten hilft Großenhain

Dem Aufruf folgend, meldeten sich die Bibelgärtner aus Pulsnitz zum Hilfseinsatz in Großenhain um mitzuhelfen, die Schäden des Tornados zu beseitigen. Der Einsatzort war am 1. Juni 2010 der Friedhof der Stadt. Ca. 300 Bäume von 400 sind dort gefallen. Bis zu 150 Helfer haben zeitgleich gesägt und Holzrollen abtransportiert. Aus Chemnitz, Königsbrück, Bautzen und aus Großenhain waren Helfer dort. Die Bibelgärtner wurden in Großenhain freudig empfangen und von vielen Mithelfern erkannt. Weil viele Helfer in den

zurückliegenden fünf Jahren den Garten im Pulsnitzer Stadtteil Oberlichtenau besuchten und es gut ankam, das dort im Garten nicht nur von Nächstenliebe erzählt wird, sondern diese auch im Katastrophengebiet praktiziert wurde. Die in verschiedenen Fördermaßnahmen befindlichen Männer um Stadtrat und Bibelgärtner Maik S. Förster (Christen für Pulsnitz) hatten die ausdrückliche Genehmigung des Landratsamtes in dieser Notsituation in Großenhain helfen zu dürfen.

M. Förtser



Im Bild v.l. n.r.: Lothar Schill, Thomas Mager, Lukas Förster Matthias Gärtner, Maik S. Förster

Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Restplätze im Sommercamp

Der CV Oberlichtenau hat noch Restplätze zu vergeben für das Sommercamp vom 10. bis 17. Juli 2010 in Oberlichtenau.

Teilnehmen können Schüler ab sieben Jahren. Interessenten erhalten unter Tel. 035955-45888 ausführliche Informationen sowie die Anmeldeunterlagen.

CV Oberlichtenau e.V.
Susanne Förster

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

31. Oberlichtenauer Sommerlauf

Der Oberlichtenauer Sommerlauf tritt ein in sein viertes Jahrzehnt. Immer am ersten Juli-Wochenende, ob bei brütender Hitze oder bei Wolkenbrüchen (wie im vergangenen Jahr) - kein einziges Mal wurde der Lauf abgesagt. Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre hielt sich die Resonanz in Grenzen - kaum 100 Sportler kamen. Doch ein Aufgeben gab es nicht. Im Jahre 2008 stellten sich 387 Aktive dem Starter - der aktuelle Teilnehmerrekord. Das ist eine Top-Beteiligung in Anbetracht der außerordentlich anspruchsvollen Strecke über den Gipfel des Keulenbergs - einer Strecke, die schon ein paar Trainingskilometer im Vorfeld abfordert. Der Wettbewerb zählt zu einer der traditionsreichsten Laufsportveranstaltungen in Sachsen. Viele Sportfreunde, die heute um den Sieg kämpfen, waren damals noch gar nicht geboren ...

Das Team der Organisatoren hat sich verjüngt, Computer und Transponder erleichtern heute die Auswertung und machen sie schneller, Urkunden und Ergebnislisten gibt es gleich vor Ort und bereits abends sind die ersten Fotos und Berichte im Internet zu finden. Es ist halt alles moderner geworden ... Aber viele Oberlichtenauer Sportfreunde, die bereits vor über 30 Jahren die Strecken präparierten, die Starterlisten schrieben, die Crosskarten abrissen oder die Siegerpreise besorgten, halten „IHREM“ Lauf noch immer die Treue. Dieses vertrauensvolle Miteinander der Generationen, die Kontinuität ist es, die diesen Lauf zur Tradition werden ließ. Und die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer, durch das Rote Kreuz Oberlichtenau oder die Oberlichtenauer Spielleute ... Doch im Mittelpunkt standen und stehen die Sportler, sie fühlen sich wohl in Oberlichtenau und kommen gern hierher, ganz gleich, ob sie auf dem Siegerpodest landen oder ganz am Ende das Ziel erreichen.

Gelaufen wird auf drei Strecken: Ganz ohne Training ist der 13,5 Kilometer lange Kanten, bei dem immerhin 295 Höhenmeter bis auf den Keulenberggipfel zu erklimmen sind, nicht unbedingt anzuraten. Und auch bei der 4-Kilometer-Schleife geht es bergauf und bergab. Seit 2006 wird der etwa 700 Meter lange Schnupperlauf ebenfalls ausgewertet. Höchstens neun Jahre darf man da alt sein. An die Walker ist ebenfalls gedacht: Die 6,5 Kilometer lange Schleife ist auch etwas bergig.

Den Streckenrekord auf der 13,5-Kilometer-Schleife hält Christian Teich aus Radebeul. Den Traditionslauf im Vorjahr gewann Dietmar Müller von der LG Asics Pirna, der dreifache Senioren-Europameister des Jahres 2009. Christin Marx war bei den Frauen erfolgreich. Aber auch die starken Laufgruppen aus Pulsnitz und Oberlichtenau errangen so manchen schönen Podestplatz. Punkte gibt es 2010 für die Bezirksrangliste Dresden, den Oppacher Läufercup und für die Lausitzlaufserie. Oberlichtenau und die Stadt Pulsnitz, Christian Thomschke und seine Laufgruppe der SG Oberlichtenau freuen sich auf die Läuferfamilie aus Sachsen und darüber hinaus.

Nähere Informationen zum 31. Oberlichtenauer Sommerlauf gibt es im Internet unter:

<http://www.sg-oberlichtenau.de>,
info@wirinderlausitz.de

Zeitplan des 31. Oberlichtenauer Sommerlaufes am 3. Juli 2010

14:30 Uhr	Schnupperlauf über 700 Meter (für Kinder bis 9 Jahre)
15:00 Uhr	4-Kilometer-Lauf (Volkssportlauf, Wertungslauf für höhere Altersklassen)
15:02 Uhr	Walken über 6,5 Kilometer
16:00 Uhr	Sommerlauf über 13,5 Kilometer (Wertung Bezirksrangliste Dresden, Oppacher Läufercup, Lausitz-Laufserie)

W. Bieger

**Sprechstunde Friedensrichter**

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab. Oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 6. Juli und 3. August

**Pulsnitz-Information mit Museum
Pfefferkuchenschauwerkstatt und
und Pfefferkuchenbackstube**
Am Markt 3, Tel. 4 42 46**Pulsnitz-Information und Museum
Pfefferkuchen-Schauwerkstatt**

Montag- Freitag 10-17 Uhr

Sonntag 14-17 Uhr

Backstube

Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Mittwoch, 7.7. 19 Uhr

Bienen – Honig – Pfefferkuchen Sind die Bienen gefährdet? Vortrag von Prof. Dr. Hans-Hinrich Kaatz im Gesellschaftsraum des Haus des Gastes, Am Markt 3, Pulsnitz

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr
Grundschule, Dr.-Michael-Straße
Info: Lutz Göpner, Tel. 4 59 56, www.chor-pulsnitz.de

Heimatverein Pulsnitz e. V.

Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich am 15. Juli um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

**AWO-Kindertagesstätte
Wichtelburg, Polzenberg**

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

**Arbeitsgemeinschaft
für Familienbildung
Bischofswerda e. V.**
Tel. 0 35 94/70 52 90

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Eltern-Kind-Kreis dienstags 9–10.30 Uhr
Kinderhaus „Schatzinsel“ Pulsnitz
Eltern-Kind-Kreis mittwochs 9–11 Uhr
Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2:
Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags
15.30 – 16.30 Uhr und anschließend 16.30 – 17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2 – 6 Jahren sind herzlich willkommen.

**Häusliche Alten-
und Krankenpflege**

Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Öffnungszeiten des Büros:
Montag, Mittwoch, Freitag 13–14.30 Uhr
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.



Pflege-Hotline Diakonie
Verbinden, Verstehen, Helfen.
Wir beraten und informieren Sie zu den Themen Pflege und Alter.
Montag-Sonnabend 6-22 Uhr: 01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

**Veranstaltungen
in der HELIOS Klinik**

**Kultursaal HELIOS Klinik Schloss
Pulsnitz, jeweils 19 Uhr**
Dienstag, 6.7. Kino: Erin Brockovich
**Dienstag, 20.7. Basteln mit Frau Schulze:
Papierfalten**
**Mittwoch, 21.7. Gerhard Richter – Über-
sicht, Vortrag von Dr. Dietmar Elger, Leiter
des Gerhard Richter Archivs der Staatlichen
Kunstsammlungen Dresden**
Dienstag, 27.7. Kino: Irren ist männlich

HELIOS Klinik Schwedenstein
**Sonntag, 4.7. 19.30 Uhr Kino im Körper-
therapiesaal: Brücken am Fluss**
**Freitag, 9.7. 19.30 Uhr Bibliothek: Keu-
lenberg – Berg der Heimat, Lichtbildervor-
trag von Dirk Synatzsche aus Pulsnitz**
**Sonntag, 18.7. 19.30 Uhr Kino im Kör-
pertherapiesaal: Bandits**
**Freitag, 23.7. 19.30 Uhr Bibliothek: COS-
TA RICA - Natur zwischen Küste und
Nebelwand, Lichtbildervortrag von Günter
Fünfstück aus Schmölln**

**Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer
Veranstaltungskalender Juli**

28.6.-2.7.	Sommercamp – Royal Rangers - christliche Pfadfinder e. V.
3.7.	Sommerfest mit einem Vier-Stunden-Rennen, Kartbahn
3.7.	Größte Ü30 Party Sachsens – Schlosspark Oberlichtenau
4.7.	9 Uhr 19. Hähnewettkrähen – Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau e. V., Perlhuhnfarm
4.7.	13 Uhr Schützenfest – Bergfreunde Keulenberg e. V., Keulenberg
17.7.	Tag der offenen Tür – Natur-Agrar Hegegemeinschaft Pulsnitz e. V.
24.7.	Teichfest mit Liveband und Programm, Melkhaus Oberlichtenau
31.7.	2. Seifenkistenderby, Oberlichtenauer Karnevalsclub e. V.

**Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
3. Open-Air-Konzert im Schlosspark**

Zum dritten Mal pausierten die Vögel einen Nachmittag lang im Pulsnitzer Schlosspark, denn der Gemischte Chor der Pfefferkuchenstadt hatte wieder zum Freiluftkonzert eingeladen. Am Sonntag, dem 6. Juni 2010, sangen und musizierten der Frauenchor Radeberg, der Chor der Lessingstadt Kamenz, der Männerchor Ottendorf-Okrilla und das Akkordeonorchester Harmony Dreams. Das Akkordeonorchester stimmte auf das Konzert ein, der Bürgermeister der Stadt Pulsnitz, Peter Graff, begrüßte alle Anwesende mit sonnigen, warmen Worten und wünschte gutes Gelingen. Traditionsgemäß gab es den sängerischen Auftakt aller Chöre mit zwei gemeinsamen Liedern. Dann lösten sich die geladenen Chöre mit ihren eigenen Programmen auf der Bühne ab. So konnten die wieder zahlreich erschienenen Zuhörer Volks-, Kunst- und Trinklieder genießen, die jeder Chor auf seine ganz eigene Art und Weise vorzutragen wusste. Der Lessingchor Kamenz sang ein sorbisches Volkslied zum Teil in dieser Sprache – eine schöne Geste gegenüber den zweisprachigen Nachbarn. Manch witzige, humorvolle und auch erklärende Moderation lockerte das Programm auf. Und die Chöre boten den Zuschauern auch gute Gelegenheit zum Mitsingen. Der Männerchor Ottendorf-Okrilla erinnerte sehr einfühlsam mit seinem „Rödertal-Lied“ an die erst kürzlich entstandenen, schweren Zerstörungen im Seifersdorfer und im Rödertal durch den Pfingstmontagsturm. Und als der Chorleiter, Herr Reppe, zu einem gemeinsamen Benefizkonzert zur Unterstützung der dadurch Geschädigten aufrief, brandete heftiger spontaner Beifall auf. Es

ist zu hoffen, dass sich so eine Veranstaltung schnell und mit vielen Teilnehmern auf die Beine stellen lässt. Es heißt doch: Musik verbindet!

Das Orchester Harmony Dreams entlockte seinen Instrumenten swingende und gute Laune machende Melodien vom Schlager bis zum Evergreen und sorgte für fließende Übergänge zwischen den einzelnen Programmteilen. Die Sonne wurde extra für diesen schönen Sonntagnachmittag bestellt und schien mit voller Kraft – eine Wohltat nach den vielen Regentagen. So passte das gemeinsame Lied der Chöre und des Akkordeonorchesters wunderbar in diesen Tag. Alle sangen „Lass die Sonne in dein Herz“ und die Zuhörer wiegten sich im Takt. Zur Stärkung und weil es sich sonntags nachmittags so gehört, gab es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränke. Da ist hier die richtige Stelle, nicht nur den Hauptorganisatoren des Gemischten Chores Pulsnitz zu danken, sondern auch allen fleißigen Helfern am Kuchenstand und den Eintrittskassen, den Kuchenbäckern, der Stadt Pulsnitz, der Helios-Klinik, dem Schützenhaus Pulsnitz und unserem Hauptsponsor, der Ostsächsischen Sparkasse. Mit dem Lied „Über sieben Brücken musst du gehen“ vereinigten sich die über 100 Mitwirkenden noch einmal zu einem gemeinsamen, großen Abschlusschor und verabschiedeten sich somit von dem begeisterten Publikum. Die erklatschte Zugabe der weit mehr als 200 anwesenden Zuhörer lässt auf eine Fortsetzung des Chorkonzertes im nächsten Jahr hoffen.

Evelyn Lau
Gemischter Chor Pulsnitz

**Musikverein
Pulsnitz e. V.****Langeweile in der Ferien?**

Auch in diesem Jahr würden wir uns freuen, wieder viele neue Mitglieder bei uns begrüßen zu dürfen. Kinder (ab der 1. Klasse) und Jugendliche, die eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen und Interesse haben ein Instrument zu erlernen, sollten mal bei uns vorbei schauen. Unsere Übungsstunden finden dienstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr und freitags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in unserem Vereinszimmer in der Kante Dresdner Straße 1 statt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 3 €, über diesen ist ihr Kind gleichzeitig versichert. In den Ferien gestalten wir gemeinsam unser Übungslager, bei dem wir immer viel erleben. Das nächste findet schon in der letzten Woche der Sommerferien statt. Wir fahren gemeinsam in das Waldschulheim Halbendorf an der Spree. Kommt einfach mit ein paar Freunden mit. Denn gemeinsam musizieren macht viel mehr Spaß. Anmelden könnt Ihr euch während unserer Übungsstunden, wir freuen uns auf euch.

Euer Spielmannszug Pulsnitz

**Ponyzuchtverein
Kamenz e.V.****21. Ponyschau**

Am 25. Juli 2010 um 14 Uhr findet unsere Ponyschau auf dem Alten Sportplatz in Laußnitz statt. Vom 1. bis zum 12. Programmpunkt zeigen Pferdeliebhaber jeden Alters ihr Können und das ihrer Vierbeiner. Dieses Jahr sind als Höhepunkt die Polizeireiter aus Großhermannsdorf eingeladen, die unter Vorbehalt ihr Kommen zugesichert haben. Die Schau zeigt Fahren in verschiedenen Anspannungen, eine gerittene Fahrschule und sogar ein Westernbild u.v.m.. Beim Abschlussbild zeigen sich noch einmal alle Teilnehmer in Anspannungen bis zum Zwölfspanner was nicht alltäglich ist. Der Vorstand lädt alle Freunde der Ponys recht herzlich zur 21. Ponyschau ein. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Die Anfahrt erfolgt aus Richtung Dresden und Hoyerswerda über die B97. Die Zufahrt zum Sportplatz in 01936 Laußnitz im Ort gut ausgeschildert.

Der Vorstand
Ponyzuchtverein Kamenz e.V.

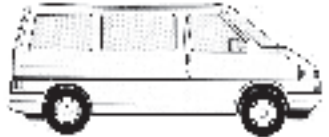


**BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER**
Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Ihr Taxi in Pulsnitz

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste



**TAXI
RINGEL**

Robert-Koch-Str. 8
01896 Pulsnitz

(03 59 55)
73 74 9

**POLSTER
FRENZEL**

planen... ausführen... wohlfühlen
Raumausstattung

Meisterbetrieb Daniel Frenzel • Ziegenbalgplatz 1 • Tel. 7 23 64 • Fax 4 01 46

Unser Service auch weiterhin für Sie: **Neubezug** von Polstermöbeln aller Art, **Gardinenatelier** mit Vor-Ort-Beratung, **Bodenbeläge** aller Art, **Dekorationsstoffe** und **Haustextilien**, **Bett- und Schlafsysteme**, **Autosattler**

**Veränderte Öffnungszeiten
in der Woche 28.6.-3.7.!**

Betriebsferien vom 5.7. - 10.7.



www.lederpolsterei.de

► **Entsorgung von**
Bauschutt, Gips, Holz,
Asbest, Dachpappe,
Sperrmüll,
Industrieabfall,
Reißig, Laub, Gras usw.

► **Ankauf von**
Schrott und Buntmetall,
Papier, Textilien usw.

► **Lieferung von**
Kies, Frostschutz,
Mörtel usw.

Zumpe

**Entsorgungs- &
Verwertungs- GmbH**

Containerdienst

**01454 Radeberg
Oststraße 1e
Tel. 03528/44 14 04**

Anlieferung: Mo.–Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo.+Mi. bis 18.00 Uhr

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler



*Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).*

Telefon:
035955 / 71 605

Ferienzeit ist Urlaubszeit

Jetzt Lastminute in den Urlaub

www.urlaubundreisen24.de

einfach und sicher online buchen

Jetzt mit



HIER BUCHEN UND BESTPREIS SICHERN!!!



Reiseagentur Putzke
Rietschelstraße 2
01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 75620

www.urlaubundreisen24.de



Neue Pflegedienstleiterin stellt sich vor

Im Mai gab es eine personelle Veränderung. Die längjährige Leiterin der Häuslichen Alten- und Krankenpflege am Böhmisches Eck, Frau Annett Mattusch, hat das Unternehmen verlassen, um neue berufliche Herausforderungen zu meistern. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr persönlich und beruflich alles Gute. Die neue Leiterin möchte sich Ihnen hier vorstellen: Ich heiße Doreen Frenzel, bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe eine elfjährige Tochter. Als gelernte Krankenschwester mit gerontopsychiatrischer Zusatzausbildung arbeitete ich bisher in der Kurzzeitpflege des Seniorenzentrums Pulsnitztal. Mein Ziel ist es die hohe Qualität unserer Pflege und Betreuung zu sichern und den pflegebedürftigen Menschen bei einem selbstbestimmten Leben in den eigenen vier Wänden behilflich zu sein. Der ambulante Pflegedienst besteht seit 15 Jahren und hat einen treuen Kundenkreis. Unser Pflegeteam hat neun Mitarbeiter und bietet neben der Grundpflege auch die Alltagsbetreuung für Demenzerkrankte an. Außerdem ist es möglich, stundenweise bei Verhinderung der pflegenden Angehörigen die Pflege zu übernehmen. Unsere Schwestern sind täglich mit ihren blauen Autos in der West- und Oberlausitz unterwegs, um bei der Körperpflege, beim Anziehen oder beim Essen zu helfen. Weiterhin werden medizinische Behandlungen auf Rezept durchgeführt. Im Notfall sind wir rund um die Uhr zu erreichen, unser Bereitschaftsdienst ist 24 Stunden für Sie da. Sie erreichen uns unter der Tel.: 03 59 55 / 8 64 10.

Ihre Doreen Frenzel

Hund gefunden

In der Tierpension in Ohorn ist ein Hund abgegeben worden, der in Lichtenberg an der Waldgrenze gefunden wurde: Französische Bulldogge, Hündin, ca. 2-5 Jahre, gefunden am 16.06. in Lichtenberg an der Waldgrenze in Richtung Großröhrsdorf. Das Tier ist sehr zutraulich und freundlich vom Charakter und hat absolut keine Scheu vor Mensch oder Tier, trägt ein Metallhalsband, hat auch einen Transponder, ist aber leider nicht registriert. Das Tier befindet sich in der Tierpension Hänsel in Ohorn www. Tierpension-vom-waechterberg.de, Tel. 03 59 55/4 20 09.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Ein Buchgeschenk für den Schulanfänger – Unsere Empfehlungen

- Mein großes Grundschullexikon 9,95 €**
 Dieses Lexikon ist ein durchgängig an den Bedürfnissen von Grundschulkindern ausgerichtetes Nachschlagewerk, das grundlegendes Wissen für die ersten Schuljahre und Hilfestellungen für schulische Alltagsprobleme ansprechend präsentiert. Es ist ein zuverlässiger Helfer bei Hausaufgaben und Referaten, mit dem Schüler sich selbstständig informieren können. Über 550 liebevolle, kindgerechte Grafiken und Fotos unterstützen die Erklärung der Begriffe, die auf die Lehrpläne der Grundschulen abgestimmt sind.
- Gut zu wissen 4,99 €**
 Kinder wollen es ganz genau wissen - und dieses Buch gibt ihnen anschauliche und verständliche Antworten. Einfache Sachtexte und witzige Illustrationen vermitteln Kindern die wichtigsten Grundlagen über ihre Welt und machen Lust auf mehr! Schlau? Na klar!
- Mein großer Naturführer mit CD 8,99 €**
 Alles über heimische Vögel, Insekten, Bäume, Blumen und Meerestiere vermittelt dieser neue Band. Eine CD mit Hörspiel, Tierstimmen und Quiz vertieft das vermittelte Wissen und unterhält zusätzlich. Ein ideales Lern-Nachschlage- und Zuhörbuch für die ganze Familie!
- Atlas der Welt 9,95 €**
 Dieser neue Weltatlas für Kinder beantwortet viele interessante Fragen rund um Völker, Menschen, Länder und Kulturen. Übersichtliche Karten stellen alle Länder mit ihren Hauptstädten, Staatsgrenzen und Nationalflaggen vor. Kartenlesen? Kein Problem! Denn wie das geht, wird anschaulich erklärt. Das reich bebilderte Nachschlagewerk eignet sich bestens für die Schule und für zu Hause.
- Abenteuer Natur und Erde 14,95 €**
 Seit wann gibt es Leben auf der Erde? Wie groß werden Mammutbäume? Kann die Wüste blühen? Warum können Vögel fliegen? In diesem neuen Buch finden Kinder spannende und verblüffende Antworten auf die zahlreichen Fragen rund um die Themen Natur und Tiere. Kurze Texte, leicht verständliche Erklärungen und außergewöhnliche Rekorde machen Lust auf das Abenteuer Natur! Ein attraktives Wissensbuch für Kinder mit über 1500 farbigen Bildern!

Neueröffnung



1.7.2010 - 9 Uhr
Pulsnitz - Am Markt 8

- Miederwaren
- Unterwäsche
- Nachtwäsche
- Strumpfwaren

für Damen und Herren

Wäschemode zum Wohlfühlen
Inhaber: Kerstin Frommberger
Am Markt 8, 01896 Pulsnitz
Tel: (03 59 55) 36 99 31
Fax: (03 59 55) 36 99 30
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-13.00 / 14.00-18.00
Sa 9.00-12.00

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

www.Natursteine-Rentzsch.de



Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186

Fax: 035955 - 74 396

Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR
GRANIT

SANDSTEIN

Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Selbstbewusst durch gute Noten!



Schülerhilfe!

Wir ziehen um!

Ab August finden Sie uns:
Julius-Kühn-Platz 11

Bürozeiten: Mo.-Fr. 15-17 Uhr
Telefon (Mo.-Fr. 8-19 Uhr): 01 73/9 22 93 75
01 52/25 14 63 41

Diakonie Kamenz

Diakonie Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Behandlungspflege
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche
- Hilfe im Haushalt
- Mahlzeitendienst
- soziale Beratung und Weitervermittlung



Rund um die Uhr

Rufen Sie uns an, wir kommen ins Haus!

Ansprechpartnerin:
Anne-Kathrin Lösche
Tel. (03 57 95) 4 61 52

Badweg 13, Königsbrück • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de

SIE wollen mehr ? WIR können mehr !



STARK
in Preis und Leistung,

kompetent

&
kreativ

JANTOSCH
Ihr Friseur

im REWE-XL Center Pulsnitz
Tel.: 03 59 55/7 29 26

Wir sind für Sie da: Mo. 12:00 - 20:00 Uhr
Di.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr
Sa. 08:00 - 16:00 Uhr



ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

Neu: Thai-Massage!

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Pfützenreuter

Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 75 24 00

Fax: 03 59 55 / 74 96 44

E-Mail: physio-pf@t-online.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Wir sind zertifiziert

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen, Epithesen
- Stoma-, Inkontinenzartikel
- Blutzuckermessgeräte
- Künstliche Ernährung
- Bad- und WC-Hilfen (...)

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

KUNATH IT-SERVICE

Beratung | Software | Hardware | Netzwerke | Sicherheit
Verkauf, Reparatur und Installation von Computertechnik,
Internet, DSL, ISDN, WLAN, Drucker, etc.

Matthias Kunath 01896 Pulsnitz Kastanienweg 10
☎ 035955-74816 <http://www.kunath-its.de>

Profi-Transporter
Nur bis zum 17.07.2010!



Verlassen Sie sich auf 60 Jahre Berufserfahrung: der Profi-Transporter als Kastenwagen.

Gut im Geschäft: der Profi-Transporter überzeugt durch große Vielseitigkeit und hohe Flexibilität. Dabei ist er – dank umfangreicher Serienausstattung und vier Ausstattungspaketen – bestens auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Unser Hauspreis für Sie: 17.990,- €

Für den Transporter Kastenwagen 2,0-l-TDI-Motor mit 75 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 9,4/ außerorts 6,0/kombiniert 7,2. CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 190).Zzgl. Mehrwertsteuer und Überführungskosten. Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Franke GmbH & Co. KG
An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg, Telefon 03528 / 4820-0
Kamenzer Straße 10, 01896 Pulsnitz, Telefon 035955 / 487-0
www.autohaus-franke.com

Hahmann-Optik ist zeiss-relaxed-vision-center 2010!

Sonnenschutz in Perfektion
Polarisierende Sonnenschutzgläser auch in Ihrer Glasstärke
Polarisierende Einstärkengläser +4,0 cyl. 2,0 ab 39,90 €

Esprit Sonnenbrillen für die ganze Familie jetzt 10,- Euro-Gutschein nutzen!

HAHMANN Optik GmbH brillen & contactlinsenstudios

Aktion zur Fußball WM 2010 Alle Zeiss Sonnentönungen ohne Aufpreis (außer andere Aktionen)!

- Anzeige -

Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2010 ein ganz besonderer Hit.

Besonderheit dieser Gläser, polarisiertes Licht wird aus dem Spektrum des Lichtes gefiltert – das heißt im Klartext, alle ebenen Reflektionen stören nicht mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen.

Der ideale Schutz für Menschen im Schnee und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wintersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen. Übrigens diese Gläser gibt es auch mit gebogener Glaskurve für Sport und Freizeitbrillen. In Verbindung mit allen Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers ergibt das mit Zeiss I-Scripton – Sehen in einer anderen Dimension.

Nutzen Sie unser Einführungsangebot und testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profiler. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Die I-Scripton Zusatzkorrektur bekommen Sie bei Hahmann Optik zur Einführung mit einem Nachlass von 40%.

PS: Wie bei allen Zeiss Gläsern von Hah-



mann Optik gilt weiterhin der Zweitbrillenrabatt. Für die Zweitbrille bezahlen Sie nur ein Glas.

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

HAHMANN Optik GmbH

brillen & contactlinsenstudios

Aktion zur Fußball WM 2010 Alle Zeiss Sonnentönungen ohne Aufpreis (außer andere Aktionen)!

Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2010

Zeiss I-Scripton Center Langebrück und Pulsnitz
Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz
03595544671
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück,
03520170350
Königsbrücker Landstraße 66,
01109 Dresden 03518900912

Lassen Sie sich begeistern von perfektem Sehen und machen Sie einen Kurz Sehtest unverbindlich und kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Ihr Team von Hahmann Optik GmbH
Langebrück – DD.-Klotzsche - Pulsnitz**

ZEITfÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda
Gertraud Gruber | Allpresan | Tautropfen

Der Sommer ist da!

Die erfrischende Sommerbehandlung mit **Lifting-Sofort-Effekt!**
mehr Info's: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

laola
Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen
Frei Haus Lieferung

wir haben nur ein Kriterium
für ein perfektes Mittagessen
"IHR LÄCHELN DANACH"

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

Wohnungen frei

In der Wohnanlage der Volkssolidarität KV Bautzen in Ohorn sind freie Zwei-Raum-Wohnungen zu vergeben.

Die Wohnungen sind alle barrierefrei und im Haus befindet sich ein Fahrstuhl.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 03 59 55/7 43 09.

Pulsnitzer Anzeiger
8/2010:
Anzeigenschluss:
21.7.2010!

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN
BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz

Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag
im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruck-
model jederzeit während der Öffnungszeiten
möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit
Vor Anmeldung.
Sonderausstellung:
bis 31. August: Julius Kühn – zum 100.
Todes tag
bis 31. August Ausstellung „Unsere Puls-
nitz“ von Christel und Roland Kahle mit
Unterstützung von Rüdiger Rost

Stadtbibliothek Pulsnitz

Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus Galerie des Ernst-Rietschel- Kulturringes e. V.

Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung: Gerhard Richter – Übersicht
bis 29. August

Nicolaikirche

Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15
Uhr und Sonntag 11-15 Uhr zur stillen Ein-
kehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
Konzert: Sonntag, 25. Juli 15.30 Uhr
Konzert für Oboe und Orgel mit Andreas
Wenske, Orgel und Oboe, Armin Thalheim
Orgel, Berlin

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz

Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mitt-
wochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf

Frauenabend, Bethlehemraum, Sommerpau-
se im Juni und Juli

Nachtwächterrundgang

Nächste Termine für den Nachtwächterrund-
gang in Pulsnitz: Freitag, 23. Juli und 20.
August 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt
es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und
Anmeldung unter www.stadtfilius.de und
01 79/9 41 16 36

35 Jahre Gartensparte „Erholung“ Pulsnitz e.V.

Wir laden herzlich ein zum Gartenfest
Freitag, den 16. Juli 2010 ab 19.00 Uhr
Bierprobe mit Musik und Tanz
Sonnabend, den 17. Juli 2010
ab 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen
16.00 Uhr Kinderfest
anschließend gemütliches Beisammensein
bei Musik und Tanz
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Vorstand

Schützenhaus Pulsnitz

Tel. 4 47 95
2. Oktober 20 Uhr Disco Fox XXL mit En-
gel B. und Fresh Fox, Eintritt: 8,50 €
Kartenbestellungen nehmen wir gern ent-
gegen.
23. Oktober 20 Uhr Tanzorchester Oberlich-
tenauer Spielmannszug
Kartenbestellungen nehmen wir gern ent-
gegen.

Vorschau Veranstaltungskalender 2010

Herbstmarkt 17.-19. September
8. Pfefferkuchenmarkt 5.-7. November
47. Nikolausfest/Weihnachtsmarkt
26.-28. November

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7

Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

7. Juli Pfarrer Heidig
14. Juli Pfarrerin J. Gildehaus
21. Juli Kantor R. Carda
28. Juli Pfarrer E. Drath

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorruehständler und alle die Lust an Bewegung,
Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dres-
dener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr
und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 6. und 20. Juli 14 Uhr in der Sozialstation

Sprechstunden in der Sozialstation Postraße 5/7:

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung nach Friedersdorf

Strecke: Bachstraße – Gartensparte Erholung – Sandweg auf dem
Wanderweg des Oberlausitzer Wandertiefels bis zu Zillers
Mühle - Besichtigung von Zillers Mühle/Bäckerei
Zurück: durch Friedersdorf am Walkmühlenbad vorbei nach Pulsnitz
Strecke: ca. 8 km
Treffpunkt: Donnerstag, 8. Juli, 13 Uhr Herrenhausplatz
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:

- **Erdgas:** 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- **Strom:** 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- **Service-Telefon:** 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH,
01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeiposten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40

Ärzte:

**Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg
über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.**

Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:

3.7. Herr PD Dr. Domke, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 18, Tel. 03 59 52/4 83 26
10.7. Frau Dr. Dick, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
17.7. Herr DM Prescher, Dr.-Michael-Straße 9, Tel. 0 17 26 28 87 76
24.7. Herr Dr. Kayser, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32
31.7. Frau Dr. Winckler, Großröhrsdorf, Am Steinbruch 11, Tel. 03 59 52/4 88 29

Zahnärzte: dienstbereit 9-11 Uhr

3./4.7. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
10./11.7. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
17./18.7. Herr DS Petrick, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4, Pulsnitz, Tel. 7 22 27
24./25.7. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
31.7./1.8. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75

**Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de ab-
gerufen werden!**

Apotheken

**Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.**

28.6.,10.,22.7. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Str. 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
29.6.11.,23.7. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
30.6.,4.,12.,16.,24.7. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
1.,13.,7.25.7. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
2.,14.,26.7. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
3.,15.,27.7. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
28.7. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
5.,17.,29.7. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
6.,18.,30.7. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
7.,19.,31.7. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
8.,20.7. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
9.,21.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch.
Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren.
Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrs-
dorf integriert.

Apotheken

**Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet
8 Uhr des nächsten Tages.**

30.6./1.7.,20./21.7. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
2./3.,26./27.7. Ahorn-Apotheke, Schwenpitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
4./5.,24./25.7. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
6./7.,30./31.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
8./9.,28./29.7. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
10./11.7. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
12./13.7. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18,Tel. 0 35 78/30 77 40
14./15.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
16./17. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
18./19.,22./23.7. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Str. 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
(Angaben ohne Garantie!)

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

Juli 2010

Mittwoch	7.7.	14.00	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, als Gast Herr Reiß, Gemeindevollzugsbediensteter im Ordnungsamt Pulsnitz
Mittwoch	4.7.	12.50	Fahrt nach Dresden in den Elbepark, Abfahrt Haltestelle Behnisch 12.50 Uhr, Mittelbacher Straße 13.00 Uhr, Fahrkosten 15 €, mit Voranmeldung
Mittwoch	21.7.	14.00	Kaffeetrinken im Eiscafé am Schlossteich
Mittwoch	28.7.	7.20	Fahrt nach Berlin zur Spree- und Brückenfahrt mit Stadt- rundfahrt und Stadtführung, Abfahrt Haltestelle Behnisch 7.20 Uhr, Mittelbacher Straße 7.30 Uhr Fahrkosten 38 €, Schiff 16 €, Stadtrundfahrt 8 € mit Voranmeldung

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 19.5. - Herr Helmut Alfred Kurt Breßler aus Ohorn, 83 Jahre
am 24.5. - Frau Anni Helene Gottwald geb. Ziener aus Pulsnitz, 79 Jahre
am 9.6. - Herr Walter Wenzel Fabich aus Pulsnitz, 69 Jahre
am 12.6. - Herr Erich Horst Oswald, früher Friedersdorf, 87 Jahre
am 18.6. - Frau Marie Else Rudolph geb. Schölzel aus Pulsnitz, 90 Jahre

in Radeberg

am 12.5. - Herr Walter Karl-Heinz Schäfer aus Ohorn, 65 Jahre

in Bischofswerda

am 1.6. - Herr Arno Bruno Heinz Haase aus Pulsnitz, 70 Jahre

in Berlin-Mitte

am 8.6. - Herr Jürgen Hans Schäfer aus Pulsnitz, 55 Jahre

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die
Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 84. Geburtstag	am 1. Juli	Frau Gertrud Oswald
zum 81. Geburtstag	am 1. Juli	Frau Gisela Brandtner
zum 80. Geburtstag	am 1. Juli	Herrn Manfred Schulze
zum 80. Geburtstag	am 3. Juli	Herrn Herbert Engelmann
zum 90. Geburtstag	am 4. Juli	Frau Elli Pretzschel
zum 87. Geburtstag	am 4. Juli	Frau Hildegard Hartwig
zum 84. Geburtstag	am 4. Juli	Herrn Helmut Menzel
zum 87. Geburtstag	am 5. Juli	Herrn Ernst Litke
zum 89. Geburtstag	am 6. Juli	Frau Hilde Büttner
zum 80. Geburtstag	am 6. Juli	Frau Annelore Kenner
zum 88. Geburtstag	am 7. Juli	Frau Maria Geier
zum 86. Geburtstag	am 7. Juli	Frau Inge Berger
zum 94. Geburtstag	am 8. Juli	Herrn Franz Zöllner
zum 80. Geburtstag	am 8. Juli	Herrn Karl Rossberg
zum 80. Geburtstag	am 9. Juli	Frau Christine Barufke
zum 75. Geburtstag	am 9. Juli	Frau Irene Lange
zum 82. Geburtstag	am 10. Juli	Frau Rosa Schäfer
zum 91. Geburtstag	am 11. Juli	Frau Herta Puhlmann
zum 87. Geburtstag	am 12. Juli	Frau Herta Fritz
zum 87. Geburtstag	am 13. Juli	Frau Ilse Mütze
zum 82. Geburtstag	am 13. Juli	Frau Gertrud Brauer
zum 92. Geburtstag	am 14. Juli	Frau Herta Söhnel
zum 80. Geburtstag	am 15. Juli	Frau Ingrid Röseberg
zum 75. Geburtstag	am 16. Juli	Frau Irene Stern
zum 88. Geburtstag	am 19. Juli	Frau Erna Freudenberg
zum 84. Geburtstag	am 19. Juli	Frau Elly Prescher
zum 83. Geburtstag	am 19. Juli	Frau Dora Steglich
zum 89. Geburtstag	am 18. Juli	Frau Else Kleinstück
zum 75. Geburtstag	am 20. Juli	Frau Ursula Hermann
zum 90. Geburtstag	am 22. Juli	Frau Meta Hauptmann
zum 80. Geburtstag	am 22. Juli	Frau Hannelore Hähnel
zum 86. Geburtstag	am 23. Juli	Frau Annelies Kähling
zum 93. Geburtstag	am 24. Juli	Frau Erna Rammin
zum 90. Geburtstag	am 24. Juli	Frau Else Protze
zum 85. Geburtstag	am 24. Juli	Frau Waltraude Raetz
zum 86. Geburtstag	am 26. Juli	Frau Anna Vezler
zum 83. Geburtstag	am 29. Juli	Frau Ruth Kaiser
zum 75. Geburtstag	am 29. Juli	Herrn Heinz Haußmann

im Ortsteil Friedersdorf

zum 90. Geburtstag	am 8. Juli	Frau Hilda Nitsche
zum 87. Geburtstag	am 8. Juli	Frau Elly Nitsche
zum 80. Geburtstag	am 25. Juli	Frau Lieselotte Franz
zum 82. Geburtstag	am 26. Juli	Frau Ursula Bradler

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 88. Geburtstag	am 2. Juli	Frau Ilse Riemer
zum 83. Geburtstag	am 15. Juli	Frau Christa Trautmann
zum 92. Geburtstag	am 18. Juli	Herrn Arthur Dittrich
zum 75. Geburtstag	am 18. Juli	Herrn Manfred Schulz
zum 75. Geburtstag	am 28. Juli	Herrn Rudolf Weber
zum 90. Geburtstag	am 31. Juli	Frau Else Schulz (jetzt Ohorn)